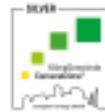




Die Lind!

DAS TRUDNER DORFBLATT



ISSN 2531-5005
9 772531 500502

JAHRGANG XVII
NR. 63
JÄNNER
FEBRUAR
MÄRZ
2021
2.- EURO



ENTWICKLUNGSKONZEPT

Mobilitätsumfrage –
Bürgerbeteiligung ist gefragt!

S. 5

HERBSTIMPRESSIONEN

präsentiert von
Trudner Hobby-Fotografen

S. 28-30

DORFLEBEN

Das Quellen- und
Brunnenprojekt

S. 32-33

ZIELSETZUNG
DER STANDORT-
MARKE TRUDEN

S. 8-13



Es gilt die Krise zu überwinden!

Das vergangene Jahr war in dieser Form weder geplant noch vorhersehbar. Corona - ein Thema, das viele von uns in diesen letzten Monaten wohl in besonderer Weise beschäftigt hat. Wir haben eine außerordentliche Zeit erlebt und auch die kommenden Wochen und Monate versprechen nichts allzu Gutes. Viele Menschen leben in Angst und Unsicherheit. Es ist dabei weniger die Angst vor der Krankheit Covid-19. Nein, es ist vielmehr die Angst und Sorge vor der Zukunft, die unsere Gesellschaft lähmt und Menschen aus der Bahn wirft. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der politischen Entscheidungen waren und sind enorm. Das kulturelle, soziale und religiöse Leben wurde lahmgelegt. Noch brutaler die Situation für viele Wirtschaftszweige wie Tourismus und Gastronomie. Verständlich sind die existenziellen Sorgen vieler Arbeitnehmer und Betriebsinhaber. Wie geht es weiter? Was kommt danach? Wann endet diese Corona-Krise? Große Zukunftsfragen werden nur zu bewältigen sein, wenn wir als Gesellschaft den nötigen Zusammenhalt finden. So wie die Coronakrise nicht durch politische Entscheidungen, Verbote oder Vorschriften vollständig gelöst werden kann, verhält es sich auch mit den vor uns liegenden Herausforderungen wie Klimawandel, demografischer Wandel und anderen Entwicklungen sowie Fehlentwicklungen unserer Zeit. Nur für eine Gemeinschaft, die ein solidarisches Verständnis entwickelt und kollektiv die richtigen Schritte setzt, ist der Weg zum Erfolg möglich. Umso wichtiger sind Zusammenhalt und Zu-

sammenarbeit. Miteinander und füreinander haben an Wertigkeit wiedergewonnen!

Trotzdem können wir uns über einiges freuen: fertiggestellt wurden das Zivilschutzzentrum und die Umgestaltung des Dorfplatzes, die KITA wird demnächst eröffnet und der Ankauf des „Wieserhofes“ ist unter Dach und Fach. Außerdem wurden wir als „Kinderfreundlichste Gemeinde Südtirols“ ausgezeichnet. Dies sind wichtige Impulse für die Dorfgemeinschaft und das Vereinswesen und Grund, dass junge Familien im Dorf bleiben und sich dort auch für die Allgemeinheit einsetzen. Wir wissen, dass wir nicht nur an den großen Projekten gemessen werden, sondern vor allem an den vielen kleinen Dingen, Dienstleistungen und Angeboten.

Im Jahr 2021 muss sich die Gemeinde wohl den Corona-bedingten Sparmaßnahmen des Staates und des Landes fügen, d.h. wir werden mit weniger Geld auskommen müssen als wir dies aus guten Jahren gewohnt sind. Mir ist bewusst, dass dies nicht einfach ist und dass es schwer fällt zu akzeptieren, dass schon lang geplante Projekte nicht umgehend in die Tat umgesetzt werden können. Dabei dürfen wir nicht übersehen, dass nicht alles was wünschenswert erscheint, auch finanzierbar ist. Wir werden beweisen, dass wir imstande sind, diese Herausforderungen anzunehmen.

An dieser Stelle will ich all den Menschen für die ehrenamtliche Mitarbeit in den zahlreichen Vereinen und Verbänden von ganzem Herzen danken. Vereine und Privatinitiativen gehören zu den



wertvollsten Potentialen unserer Gemeinde - was passiert, wenn das kulturelle, religiöse und soziale Miteinander ausfällt, haben wir im letzten Jahr gesehen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt jenen Personen, die sich im Laufe des letzten Jahres insbesondere um die älteren Mitmenschen gekümmert haben. Vergessen wir in diesem Jahr unsere Mitbürger*innen in den Altersheimen nicht. Ein Dank auch an alle Bürgerinnen und Bürger für das bisher entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit, sowie an meine Mitarbeiter, den Referenten im Gemeindeausschuss und dem Gemeinderat, den verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen. Abschließend gedenke ich den verstorbenen Mitbürgern und drücke den Angehörigen meine aufrichtige Anteilnahme und mein Mitgefühl aus. Gerade die vergangenen Feiertage sollten uns mit Kraft und Hoffnung für das neue Jahr bestärken und Licht in unseren Herzen entfachen, damit jede aufkommende Angst überwunden werden kann.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen der Gemeindeverwaltung allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Jahr 2021 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. //

Bürgermeister Michael Epp

La crisi va superata!

L'anno passato non era né pianificato né prevedibile in questa forma. Corona - un tema che ha preoccupato in modo particolare molti di noi negli ultimi mesi. Abbiamo trascorso un periodo straordinario e le prossime settimane e mesi non promettono bene. Molte persone vivono nella paura e nell'insicurezza. È minore la paura della malattia Covid-19, maggiore invece la paura e la preoccupazione per il futuro che paralizza la nostra società e getta le persone in situazioni difficili. Gli effetti sociali ed economici delle decisioni politiche erano e sono enormi. La vita culturale, sociale e religiosa è stata paralizzata.

La situazione è ancora più brutale per molti rami dell'economia come il turismo e la gastronomia. Le preoccupazioni esistenziali di molti dipendenti e imprenditori sono comprensibili. Come si va avanti? Cosa succederà ancora? Quando finirà questa crisi causata dal virus Corona? Le grandi domande sul futuro possono essere affrontate solo se come società troviamo la necessaria coesione. La crisi causata dal virus Corona non può essere completamente risolta attraverso decisioni politiche, divieti o regolamenti, lo stesso vale per le sfide future come il cambiamento climatico, il cambiamento demografico, nonché sviluppi indesiderati del nostro tempo. La strada verso il successo è possibile solo per una comunità che sviluppa il concetto di solidarietà e che collettivamente intraprende i passi giusti. Coesione e cooperazione diventano sempre più importanti. Insieme e l'uno per l'altro hanno riacquisito il loro valore, continuiamo così!

Malgrado tutto possiamo ritenerci soddisfatti: la sede della protezione civile ed i lavori per la sistemazione della piazza del paese sono stati completati, la microstruttura per i bambini 0-3 anni sarà presto aperta e la procedura per l'acquisto del Wieserhof è terminata. Siamo stati anche premiati come "Comune amico dei bambini Alto Adige". Questi sono impulsi importanti per la comunità e per le associazioni ed il motivo per cui le giovani famiglie rimangono nel nostro paese e si mettono a disposizione della comunità. Sappiamo di essere valutati non solo dai grandi progetti, ma soprattutto dalle tante piccole cose, servizi ed offerte.

Nel 2021 il Comune dovrà sottostare alle misure di austerità legate al virus Corona dettate dallo Stato e dalla Provincia. Potremmo disporre di meno disponibilità economica di quella a cui siamo abituati negli anni migliori. Sono consapevole che ciò non sia facile e che sia difficile accettare che progetti pianificati da molto tempo non possano essere realizzati immediatamente. Non dobbiamo trascurare il fatto che tutto ciò che si desidera sia però anche finanziabile. Dimosteremo di essere in grado di affrontare anche queste sfide. A questo punto vorrei ringraziare

dal profondo del cuore tutti coloro che si mettono a disposizione della comunità con il loro lavoro di volontariato nelle numerose associazioni. Le associazioni e le iniziative private sono tra le potenzialità più preziose della nostra comunità - abbiamo visto l'anno scorso cosa succede quando la vita culturale, religiosa e sociale viene a mancare.

Un sincero ringraziamento rivolgo, inoltre, a quelle persone che nell'ultimo anno si sono prese cura in particolare degli anziani. Non dimentichiamo quest'anno i nostri concittadini ospiti nelle case per anziani. Grazie anche a tutti i cittadini per la fiducia che ci hanno accordato e per la buona collaborazione fino ad ora, nonché ai collaboratori comunali, agli assessori e ai consiglieri comunali, ai vari gruppi di lavoro e commissioni. In conclusione ricordo i concittadini defunti ed esprimo le mie più sincere condoglianze e vicinanza alle loro famiglie. Le festività appena concluse dovrebbero donarci nuova forza e speranza per il nuovo anno e accendere la luce nei nostri cuori, in modo che ogni paura possa essere superata. A nome dell'Amministrazione comunale auguro a tutti i concittadini salute, felicità e soddisfazione per l'anno 2021. ▀

Sindaco Michael Epp



Im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Jahr 2021 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Das neue Landesgesetz Raum und Landschaft

Das neue Landesgesetz Raum und Landschaft ist am 1. Juli 2020 in Kraft getreten. Mit diesem neuen Gesetz wurden zwei bisherige Gesetze, das Landschaftsschutzgesetz 16/1970 und das Raumordnungsgesetz 13/1997, zusammengeführt. Die Raumordnung hat mit der Landschaft einen gleichwertigen Partner erhalten. In Zukunft geht es bei der Planung um weit mehr als nur darum, was darf wo und wie gebaut werden. Das neue Gesetz regelt den Schutz der Landschaft und die Einschränkung des Bodenverbrauchs. Die Landschaft wird stärker als bisher als wertvolle Ressource in den Mittelpunkt gerückt, gefolgt von einer nachhaltigen Entwicklung in der Raumplanung. Eine konkrete Maßnahme dazu ist, den Bodenverbrauch einzuschränken, indem die Wiedernutzung des bestehenden Leerstands angestrebt wird und nicht die Neuverbauung der Landschaft.

Mehr Zuständigkeiten in der Gemeinde

Der Ausbau der Autonomie der Gemeinden ist auch eine wesentliche Änderung mit dem neuen Gesetz für Raum und Landschaft. Jede Gemeinde legt nach den eigenen Bedürfnissen und autonom ihren Siedlungsraum fest. Innerhalb des Siedlungsgebietes entscheidet der Gemeinderat über die zukünftigen Entwicklungsziele, auch über Umwidmungen von Wohn-, Gewerbe- oder Tourismuszonen vor Ort. Im Gegensatz zu heute braucht die Gemeinde bei solchen Bauleitplanänderungen keine Gutachten vonseiten des Landes einholen.

Gemeindeentwicklungsprogramm: mitdenken, mitreden, mitgestalten

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist das Herz des neuen Gesetzes für Raum und Landschaft. In den kommenden zwei Jahren wird jede Gemeinde sich mit dem Gemeindeentwicklungsprogramm auseinandersetzen und ihren Siedlungsraum für die nächsten mindestens zehn Jahre abgrenzen – auch ein selbst gewählter längerer Zeitraum ist möglich.

Das Gesetz sieht übrigens vor, dass alle Bürger aktiv mitarbeiten können. Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist richtungsweisend für die Strategieplanung. Wenn Vereine, Verbände und Bevölkerung vor Ort an den Diskussionen der Entwicklung ihres Dorfes teilnehmen, wird die Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen, gestärkt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erleben eine neue Identität für die eigene Gemeinde, für ihre Fraktion oder den Weiler, wo ihr Lebensmittelpunkt ist. Je bunter und vielfältiger die Beteiligung der Bewohner vor Ort, desto stärker die Tragfähigkeit der zukünftigen Entwicklung in der Heimatgemeinde.

Jede Gemeinde hat unterschiedliche Stärken und Schwächen, Besonderheiten und Rahmenbedingungen. Das Gemeindeentwicklungsprogramm soll ein maßgeschneidertes Kleid sein, d.h. kein Standard, sondern den individuellen Bedürfnissen angepasst.

Um das Entwicklungsprogramm zu erstellen, sind einige Leitplanken bereits vorgegeben:

- Bevölkerungsentwicklung,
- Bedarfsermittlung Dienstleistungen,
- Erhebung Leerstand,
- Erhebung Ensembles,
- Ausweisung Siedlungsgebiet,
- Mobilität und Erreichbarkeitskonzept,
- Tourismusedwicklungskonzept,
- Verzeichnis der Kulturarten der landwirtschaftlichen Grundstücke und Gültigkeitszeitraum.

In sieben Schritten zum Gemeindeentwicklungsprogramm

So lautet der Titel der Broschüre, welche das Ressort für Raumordnung, Landschaft und Denkmalpflege erarbeitet hat und demnächst allen Gemeinderäten zusendet. Darin sind alle notwendigen Schritte zur Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms enthalten und die politischen Vertreter auf Gemeindeebene werden angeregt, sich mutig mit dessen Ausarbeitung und Umsetzung auseinanderzusetzen. Es ist uns ein großes Anliegen, dass viele Personen am Beteiligungsprozess beim Gemeindeentwicklungsprogramm mitwirken. Diese Chance sollten wir gemeinsam nutzen, um miteinander in Beziehung zu treten, um uns mit den unterschiedlichen Ansichten, Bedürfnissen, aber auch den Forderungen Einzelner auseinanderzusetzen, um einen Mehrwert für die gesamte Gemeinde zu schaffen. //

Nachhaltige Gemeindeentwicklung - Mobilität



Foto: Erwin Haas

Befolge die Infos auf beiliegenden Flyer.

Anders als bisher ist nun jede Gemeinde verpflichtet, ein Entwicklungsprogramm in Zusammenarbeit von Experten, Gemeindeverwaltern und Verwalterinnen und Bewohnern zu erstellen, welches die Richtung für eine zukünftige Entwicklung für mindestens 10 Jahre vorauszeigt. Für die Erarbeitung der darin festgeschriebenen Ziele und Maßnahmen sind alle Trudner und Trudnerinnen gefragt. Was gilt es zu verbessern und was zu erhalten? Wie soll Truden im Jahr 2035 aussehen und wie leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz?

All diese und noch weitere konkrete Fragen werden in unterschiedlichen Beteiligungsformaten besprochen und diskutiert. Das Programm dient am Ende dazu, gemeinsam konkrete Zielvorstellungen und Projekte in der Gemeinde zu tragen und in die Tat umzusetzen.

Derzeit erarbeitet das Planungsbüro in.ge.na., mit dem

Firmsitz in Bozen, die IST-Zustandsanalyse des Gemeindegebietes. Darin wird eine ausführliche Analyse der derzeitigen wirtschaftlichen, landschaftlichen, demografischen (Entwicklung der Bevölkerung) und baulichen Situation von Truden erarbeitet. Ein weiterer wesentlicher Punkt der Analyse ist die Mobilität. Aufgrund der mangelnden Datenverfügbarkeit auf Landesebene hat sich das Planungsbüro, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung dazu entschlossen, eine erste kurze Umfrage zu starten und den Prozess des Gemeindeentwicklungsprogrammes offiziell einzuleiten. Am Ende dieser ersten Analyse werden die Ergebnisse und Erkenntnisse mit den Trudnern und Trudnerinnen besprochen und aneinander abgewogen, um so eine Strategie für die kommenden Jahre rechtswirksam festzulegen.

Sobald Klarheit darüber besteht, wie die Corona - Zeit weitergehen wird, werden wir unmittelbar die

nächsten Schritte für Workshops und andere Beteiligungsformate einleiten.

Wir bitten Sie daher bei dieser kurzen Befragung online teilzunehmen. Je mehr bei diesem Prozess teilnehmen, desto bedeutender ist am Ende das Ergebnis (bitte füllen Sie ihn in der Familie einzeln aus).

Bitte öffnen Sie folgenden Link <https://surveyhero.com/c/MobilitaetTruden2020> oder schalten Sie einfach die Kamera ein und zielen auf den QR-Code welchen sie auf dem beiliegenden Flyer finden. Sie werden automatisch zur Befragung weitergeleitet. //

Mehr Informationen
 Gemeinde Truden - Sekretariat
 Frau Sibylle Lafogler
 Telefon: 0471 869033
 E-Mail: sibylle.lafogler@truden.eu

Schneedienst

In den engen Gassen und Straßen unserer Gemeinde ist es leider nicht möglich, größere Schneemengen zu beseitigen oder gar in Luft aufzulösen. Umso schwieriger, oft sogar unmöglich, ist es für die Gemeindemitarbeiter, die großen Schneemengen zu beseitigen, auf Wunsch sogar überall zeitgleich. Gerade aber in Ausnahmesituationen sind ein bisschen Geduld, Bürgersinn und Verständnis für das Gemeinwohl vonnöten.

Für den Winterdienst 2020/2021 wurde vom zuständigen Gemeindeferenten und den Gemeindemitarbeitern der bisherige Einsatzplan übernommen:

- Der Einsatzplan für Priorität A sieht vor, dass die Schneeräumung bzw. der Winterdienst bei Schneefall ab ca. 5 cm Schneehöhe oder bei Eisbildung sofort beginnt und durchgehend durchgeführt wird. Zuerst auf den Hauptverbindungsstraßen und Straßen für den öffentlichen Verkehr, bzw. Dienstleistungen wie Schule, Gemeinde, Post, Arzt, Milchlieferung, Banken, Lebensmittelgeschäfte, Zivilschutzzentrum. Dazu zählen die Kajetan-Pacher-Straße, die Leonhard-v.-Liebener-Straße, der Alte Landweg, der Ortskern usw. Dann folgen die Straßen, welche die größeren Ortsteile mit dem Dorfkern und den Hauptparkplätzen verbinden (Kruegen, Pichala usw.). Ebenso zeitgleich erfolgt die Räumung mit einem weiteren Gerät in der Handwerkerzone S. Lugano, in Kaltenbrunn und in der Fraktion S. Lugano.
- Auf den Straßen laut Priorität B wird der Winterdienst sofort in Anschluss an Priorität A,

wenn möglich auch gleichzeitig, von den beauftragten Firmen durchgeführt, dies sind der Christweg in der Fraktion Mühlen, die Nebenstraßen und die Parkplätze.

- Es folgt der Winterdienst laut Priorität C. Dies sind die Gehsteige und Bushaltestellen, die Kies-, und bei Notwendigkeit die Salzstreuung, und abschließend die zusätzliche Verbreiterung der Schneefahrbahnen, weitflächigere Räumung der Kreuzungen, der Verkehrsinseln und der Parkplätze.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Einsatzdienstzeit bei stärkerem Schneefall meistens 3-4 Stunden beträgt. Deshalb kann bei stärkerem und andauerndem Schneefall die Schneehöhe auf der Fahrbahn mehrere Zentimeter erreichen. Vorrang haben jene Verkehrswege, die größere Steigungen aufweisen bzw. viel befahren werden. In manchen Straßenabschnitten stellen die geparkten Autos ein erhebliches Hindernis dar. Die Räumung kann dann notgedrungen nur unzureichend erfolgen.

Die mit der Schneeräumung beauftragten Mitarbeiter und Firmen bemühen sich, den Schnee so weit als möglich nicht in die privaten Hauszugänge und Einfahrten zu schieben. Dies lässt sich jedoch nicht immer und überall vollständig vermeiden. Die Gemeindeverwaltung erinnert daran, dass die Schneeräumung auf den privaten Straßen, Einfahrten und Zugängen von den Bewohnern selbst durchzuführen ist. Zudem erlauben wir uns darauf hinzuweisen, dass es ausdrücklich untersagt ist, Schnee von Parkplätzen, Vorhöfen und

anderen Privatgrundstückflächen auf öffentlichen Straßen und Parkplätze abzulagern. Dieser Schnee ist auf nicht genutzten Randflächen oder auf privatem Grund zu deponieren.

Insgesamt sollten sich alle Verkehrsteilnehmer bewusst sein, dass auf winterlichen Straßen und Wegen ein erhöhtes Risiko besteht und stets mit Behinderungen durch Schnee und Eis gerechnet werden muss. Auch den Fußgängern sei ein den winterlichen Straßenverhältnissen angepasstes Schuhwerk empfohlen.

Wichtige Verhaltensregeln für die Winterzeit

- 1 rechtzeitig Winterausrüstung an den Fahrzeugen anbringen;
- 2 Schneeketten mitführen und vorher möglichst das Montieren derselben probieren;
- 3 Fahrstil den Straßenverhältnissen anpassen und bei winterlichen Verhältnissen immer vorsichtig fahren.
- 4 die Wetterprognose im Radio oder bei dem Landeswetterdienst auf der Internetseite verfolgen: www.provinz.bz.it/wetter;
- 5 sich über die Verkehrsbedingungen übers Radio oder auf der Internetseite der Verkehrsmeldezentrale informieren: www.provinz.bz.it/vmz;
- 6 bei Schneefall früher als gewohnt starten und - wenn möglich - öffentliche Verkehrsmittel benutzen;
- 7 Warnschilder der im Einsatz befindlichen Schneeräumgeräte berücksichtigen und bei Schnee und Eis rechtzeitig Schneeketten anlegen. //

Gemeindeferent Tobias Franzelin

Sgombero neve

Nelle nostre strade strette e nei vicoli non è purtroppo possibile, durante il servizio di sgombero, "sciogliere" i mucchi di neve. E' ancora più difficile - e spesso impossibile - per i dipendenti comunali rimuovere nello stesso tempo le grandi quantità. Soprattutto nelle situazioni eccezionali è assolutamente necessario avere un po' di pazienza e dimostrare senso civico.

Per il servizio invernale 2020/2021, l'assessore competente e i collaboratori comunali hanno adottato la programmazione collaudata negli anni precedenti, che prevede il servizio secondo livelli di priorità A, B e C con i seguenti criteri:

- Il piano operativo con priorità A prevede che lo sgombero o il servizio invernale inizi immediatamente in caso di nevicate a partire da 5 cm circa o in caso di formazione di ghiaccio e venga effettuato in modo continuativo. In primo luogo sulle strade principali e sulle strade interessate da trasporti o servizi pubblici (scuola, municipio, ufficio postale, medico, trasporto latte, banche, negozi di alimentari, centro di protezione civile, ecc.), ad esempio, via Kajetan Pacher, via Leonhard v. Liebener, via Vecchia, centro paese. In un secondo momento le strade che collegano i quartieri più grandi con il centro del paese e i principali parcheggi (Kruegen, Pichala, ecc.). Allo stesso tempo avviene l'evacuazione con un altro mezzo nella zona artigianale di San Lugano, Fontanefredde e nella frazione di San Lugano.
- Secondo la priorità B il servizio invernale sulle strade viene

svolto immediatamente dopo la priorità A, se possibile anche contemporaneamente, dalle ditte appaltatrici. Si tratta di via Christl nella frazione Molini, strade secondarie e parcheggi.

- Segue il servizio invernale secondo la priorità C. Si tratta dello sgombero neve dai marciapiedi e dalle fermate degli autobus, dello spargimento della ghiaia e, se necessario, del sale, e infine l'ulteriore ampliamento delle strade innevate, ulteriore sgombero degli incroci, delle isole di traffico e dei parcheggi.

Va tenuto presente che il tempo di servizio operativo in caso di forti nevicate è solitamente di 3-4 ore. Pertanto, con nevicate abbondanti e persistenti, la quantità di neve sulla strada può raggiungere diversi centimetri. La priorità viene data alle strade con forti pendenze e a quelle più trafficate. In alcune strade le auto parcheggiate rappresentano un ostacolo significativo e lo sgombero può quindi risultare inevitabilmente insufficiente.

I dipendenti e le ditte incaricate dello sgombero neve si adoperano, per quanto possibile, per non spingere la neve dalle strade negli ingressi delle case private e nei vialetti. Tuttavia, questo non può essere evitato completamente e ovunque. L'Amministrazione comunale ricorda che lo sgombero della neve sulle strade private, carrabili ed accessi è a carico dei privati. Ci permettiamo, inoltre, di precisare che è espressamente vietato il trasporto di neve da parcheggi, cortili e altre proprietà private su strade pubbliche o

parcheggi pubblici. La neve deve essere ammassata in aree marginali inutilizzate o su terreni privati.

Tutti gli utenti della strada dovrebbero essere consapevoli che esiste un rischio maggiore sulle strade nel periodo invernale e che devono sempre essere previsti ostacoli dovuti da neve e ghiaccio.

Si raccomanda, inoltre, ai pedoni di indossare scarpe adatte alle condizioni stradali invernali. In questo modo possiamo goderci le nevicate che sicuramente arriveranno e superare l'inverno senza incidenti.

Regole di condotta importanti per il periodo invernale

- 1 montare in tempo l'attrezzatura invernale ai veicoli;
- 2 essere equipaggiati di idonee catene da neve e montarle in anticipo, se possibile;
- 3 adattare lo stile di guida alle condizioni stradali e guidare sempre con prudenza;
- 4 seguire le previsioni del tempo alla radio o al servizio meteo regionale sul sito: <http://meteo.provincia.bz.it>;
- 5 informarsi sulle condizioni del traffico alla radio o sul sito web del centro di segnalazione del traffico: <https://traffico.provincia.bz.it/> ;
- 6 se nevicata partire prima del solito e, se possibile, utilizzare i mezzi pubblici;
- 7 porre attenzione ai segnali di avvertimento dei mezzi di sgombero neve in uso e montare in tempo le catene da neve in caso di neve o ghiaccio. //

Assessore Tobias Franzelin

Trudner Standortentwicklung

Im Rahmen des Projektes „Standortentwicklung“ arbeiteten seit dem Jahre 2019 verschiedene Projektgruppen an verschiedene Themen wie eben an dem Projekt „betreutes/begleites Wohnen im Wieserhof“ oder verschiedene Initiativen im Bereich Wirtschaft oder Kunst & Kultur. Als eines der wesentlichen Projekte wurde die Etablierung einer Standortmarke Truden im Naturpark erachtet. In der Folge erarbeitete eine übergeordnete Steuerungsgruppe, mit rund 30 Personen diese Idee zu einer umfassenden Standortentwicklung.

Deshalb freuen wir uns, wenn die Trudner dazu beitragen, unserer Marke Sichtbarkeit zu geben. In der Gemeinde liegt ab sofort das Markenhandbuch der Gemeinde Truden auf und in dieser Lind finden Sie eine Beilage mit verschiedenen Aufklebern - ein erster Schritt zu mehr Sichtbarkeit unseres Gebietes!



Natürlich und Echt

Der Lebens- und Wirtschaftsraum Truden soll jederzeit als das wahrgenommen werden, was er ist: eine starke Marke für Menschen, die in Truden arbeiten, leben und verweilen.

Das neue Markenhandbuch ist eines der Instrumente dazu. Eine Einladung an alle Partner, die Standortmarke Truden im Naturpark in den Fokus der eigenen Bemühungen zu rücken.

Die Bürger, Mitarbeiter, Kunden und Gäste von Truden sollen erfahren, wofür Truden steht. Eine erfolgreiche Marke ist einprägsam und unverwechselbar. Dazu gehört auch ein einheitlicher Auftritt mit einem klar definierten Logo und fixen „Spielregeln“ für dessen Anwendung. Das Markenhandbuch fasst die wichtigsten Grundlagen für eine professionelle Führung der Standortmarke Truden im Naturpark anschaulich zusammen – für alle, die am öffentlichen Auftritt von Truden mitarbeiten: Institutionen, Organisationen, Unternehmen, Politik, Verwaltung, Vereine und Privatpersonen.

Hintergrund

Standorte sind seit Jahren einem steigenden Wettbewerbsdruck ausgesetzt: Sie konkurrieren als Lebensräume zum Wohnen, Arbeiten und Einkaufen sowie als Tourismusorte. Aufgrund ähnlicher Standortfaktoren werden Differenzierungen wie durch einen hohen Bekanntheitsgrad und ein positives Image für die Standorte zunehmend wichtiger. Es gilt, sich in den Augen der Zielgruppen als unverwechselbar darzustellen und sich eindeutig zu positionieren.

Daher wurde im August 2019 die identitätsorientierte Trudner Standortentwicklung eingeleitet. Als eines der wesentlichen Projekte wurde die Etablierung einer Standortmarke Truden im Naturpark erachtet. In der Folge erarbeitete eine übergeordnete Steuerungsgruppe, mit rund 30 Personen diese Idee zu einer umfassenden Standortentwicklung. Im Oktober/November 2019 wurde eine repräsentative Bevölkerungsbefragung in Truden durchgeführt. Die Umfrageergebnisse bilden die Grundlage für den Standortentwicklungs-Prozess.

Die einzelnen Zukunftsteams, welche aus der Steuerungsgruppe heraus entstanden und arbeiten, sind wie folgt aufgebaut und aus verschiedenen Mitgliedern zusammengesetzt: Kunst & Kultur, Wohnen im Alter, Standortmarke, Wirtschaft, Energy Team (Projekt Klimagemeinde) und Raumentwicklung.

Was ist eine Standortmarke?

Eine Standortmarke ist ein komplexeres Gebilde als etwa eine Produkt- oder Unternehmensmarke. Dies liegt in der Angebotsvielfalt von Standorten begründet. Das Profil einer Standortmarke ist das Ergebnis vielfältigster Erfahrungen unterschiedlicher Zielgruppen mit den Merkmalen des Standortes.

Standortmarken wirken sowohl nach innen in Richtung der Bürger und Mitarbeiter, als auch nach außen in Richtung der Kunden und Gäste. Sie integrieren Lebens- und Wirtschaftswelt mit jeweils unterschiedlichen Bedürfnissen der Zielgruppen. Damit eine Standortmarke authentisch ist, muss sie ihre Identität von innen heraus entfalten. Gelebte Identität ist auch die Grundvoraussetzung für wirtschaftlichen Erfolg. Eine weitere Besonderheit von Standortmarken beruht auf der Verschiedenheit der Ansprüche und Interessen. Ein Standort ist ein Netzwerk zahlreicher Interessengruppen: Unternehmen, Politik, Verwaltung, Medien, Vereine, Bürger, Schüler, Mitarbeiter, etc. Deren gegenseitige Vernetzung verlangt nach guter Abstimmung, denn ihre Einstellung und Aktivitäten wirken sich nachhaltig auf die Standortmarke aus.

Standorte, die starke Marken darstellen, sind sich ihrer Stärken bewusst. Sie verkörpern ein Lebensgefühl. Sie sprechen Emotionen an, die mit dem Lebensraum verbunden sind. Ihre Kraft ist magnetisierend. Ihre Kommunikation ist authentisch und einzigartig. Sie haben Bewohner und Mitarbeiter, die stolz auf den Standort sind. Sie ziehen Kunden, Gäste und Betriebe an, weil sie begeistern und Begehren wecken.

Starke Standortmarken entstehen nicht von heute auf morgen. Daher hat die Trudner Standortentwicklung die Weichen für eine konsequente und nachhaltig angelegte Markenführung gestellt. Dies verlangt von allen Beteiligten die Bereitschaft und die Selbstverpflichtung, sich mit der Standortmarke Truden mittel- und langfristig zu befassen.



Vision der Trudner Standortentwicklung - Standortvision

Gemeinschaft stärken

Gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Strategie der Standortentwicklung will alle Interessengruppen von Truden im Naturpark mitnehmen, in eine Richtung, die Energie freisetzt und somit den Rahmen für eine Bewegung gibt, die neue Kreativität fordert und fördert.

Truden klar positionieren

Die Positionierungsstrategie zeigt auf, was Truden einzigartig macht. Diese soll die Identität stärken und das Image der Gemeinde Truden ausbauen. Es geht darum, sich gegen andere Standorte in Bezug auf Lebensqualität und Wirtschaftskraft zu behaupten, und die Zukunft der Bewohner in einer lebens- und liebenswerten Umgebung zu sichern.

Wertschätzung und Wertschöpfung erhöhen

Mit einer klaren Positionierung sollen die Wertschätzung und in der Folge die Wertschöpfung in Truden erhöht werden. Die Bevölkerung soll stolz sein auf „ihr Truden“, und sie soll diesen Stolz proaktiv und im „Wir“ nach außen kommunizieren.

Attraktivität und Lebensqualität steigern

Truden wird zum Lebensmittelpunkt der Bewohner, zum begehrten Standort der Wirtschaftstreibenden sowie zum bereichernden Ruheort und Kraftplatz für Kunden und Gäste.

Sicherheit für die Zukunft geben

Truden verströmt Optimismus und zeigt das Potenzial der Gemeinde für die Zukunft.

Selbstbewusstsein stärken

Eine Gemeinde, die sich ihrer Stärken bewusst ist, kann diese auch dementsprechend insze-

nieren und kommunizieren. Sie kennt außerdem die Herausforderungen und kann mit den geeigneten Maßnahmen darauf reagieren.

Identität stärken – Image ausbauen

Die Identität von Truden im Naturpark ist das eigentliche Kapital. Diese ermöglicht Orientierung und Vertrauen. Über die Identität transportiert Truden ein Lebensgefühl, dieses spricht bestimmte Emotionen an. Die Bevölkerung soll sich mit Truden identifizieren können. In weiterer Folge zieht Truden Kunden, Gäste und Wirtschaftstreibende an.

Differenzierung schaffen

Die Differenzierung beschreibt, durch welche Merkmale sich Truden von anderen Standorten unterscheidet. Diese zeigt auf, was Truden unverwechselbar macht. Das Profil von Truden entsteht durch die Fokussierung auf die wichtigsten Merkmale des analysierten Identitätsmusters.

Einheitliche Kommunikation

Die klare Positionierung sichert die einheitliche Kommunikation im Wettbewerb der Standorte für Bürger, Kunden, Gäste und Wirtschaftstreibende. In Zeiten der Informationsflut bestimmt das Gesamtbild einer Gemeinde die Entscheidungsprozesse dieser Gruppen. Eine einheitliche Kommunikation ist professionell, authentisch, einprägsam und wirkungsvoll.

Grundstein für die Weiterentwicklung

Die Konzentration der Ressourcen bedingt eine unverwechselbare Positionierung, denn sie zeigt die Einzigartigkeit und das Entwicklungspotenzial des Standortes Truden im Naturpark auf.

Zielsetzungen der Standortmarke Truden

Das Corporate Design (gleichartige Gestaltung aller Produkte) verleiht der Standortmarke Truden im Naturpark ein einheitliches Erscheinungsbild. Das Logo und die dazugehörige Gestaltung des gesamten Werbe- und Kommunikationsauftrittes bündeln die Werte, für welche die Standortmarke Truden steht, und die ihr die gewünschte Identität verleihen.

Das Corporate Design ist der einheitliche visuelle Ausdruck einer starken Standortmarken-Identität und bringt die Markenphilosophie von Truden auf den Punkt. Die Standortmarke Truden muss von allen Interessengruppen der Standortentwicklung und speziell von der Politik und Verwaltung bestmöglich kommuniziert werden. Dabei müssen sämtliche Kanäle bedient werden (strategische Medienauswahl, gezielte PR, Offline- und Online-Medien, etc.).

Aufgabenstellung an die Standortmarke Truden

Die visuelle Umsetzung der Standortmarke Truden im Naturpark basiert auf der Positionierung von Truden. Von dieser Kommunikationsstrategie wurde die Dachmarke abgeleitet. Die zentralen Elemente ziehen sich dabei wie ein roter Faden durch die gesamte Markenstruktur und sorgen für Wiedererkennungswert und eine Verstärkung der Markenbotschaft. Die Standortmarke Truden steht außerdem für die Integration der verschiedenen Zielgruppen, für das Miteinander verschiedenster Interessengruppen, Altersgruppen und Gemeinschaften. Ihnen allen bietet Truden eine Heimat sowie einen attraktiven Lebensmittelpunkt.

Die Positionierung der Standortmarke Truden im Naturpark basiert auf dem analysierten Identitätsmuster (DNA) von Truden im Naturpark.

Truden
NATÜRLICH.ECHT

Ein Erscheinungsbild
wird gepflegt werden
wie ein schöner
Garten, der Früchte
tragen soll.

Die Dorfmarke Truden

Neben den Vorteilen unseres Standortentwicklungskonzeptes, bringt dies aber auch eine hohe Verantwortung mit sich. Denn die Geschichte von Truden bot den Menschen, die dort lebten, nicht immer die einfachsten Bedingungen. Man blickt auf eine lange Geschichte zurück – somit ist Truden eine Marke mit starken Wurzeln. Die Geschichte und die Lage als Naturpark- aber auch als Grenzgemeinde hat die Menschen zu dem gemacht, was sie heute sind: echt, geradlinig und heimatverbunden. Und gleichzeitig weltoffen, dynamisch und innovativ. Unsere Menschen sind nicht nur Repräsentanten, sondern vor allem Gestalter der Dorfmarke Truden. Man ist stolz auf sein Dorf und zeigt das gern – innerhalb des Landes, wie auch über die Landesgrenzen hinaus. Und das ist gut so, denn eine Marke kann nur dann stark, authentisch und erfolgreich sein, wenn sich die Menschen, die sie ausmachen, damit identifizieren.

Und weil Truden so ist wie es ist, hat es nach außen hin ein starkes Erscheinungsbild, von dem alle, welche die Standortmarke Truden verwenden, profitieren können. In diesem Markenhandbuch sind sämtliche Anwendungsformen für diesen gemeinsamen Auftritt definiert.

Die Dorfmarke Truden wurde aus geometrischen Kreisformen konstruiert. Durch die Kombination aus Kreisen und naturnahen Farben entsteht eine unverwechselbare Prägnanz, welche dem Betrachter ermöglicht, das Signet schnell zu erfassen.

Gemeinsam sichtbar. Gemeinsam stark.



Neuer Busfahrplan

Wichtige Neuigkeiten der Mobilität in Truden.

Seit vielen Jahren bemühen wir uns um Verbesserungen des Fahrplanes. Verfügbarkeit und Qualität des Angebots sind ausschlaggebend, damit die öffentlichen Verkehrsmittel in den Berggebieten als Alternative zum Auto angenommen werden. Mit dem neuen Fahrplan, der seit 13. Dezember 2020 in Kraft ist, wurden

alle Linien von und nach Truden bestätigt. Jene auf der Hauptverkehrsachse der Dolomitenstraße sogar verbessert und deren Frequenz erhöht. Ein weiterer Meilenstein in der Digitalisierung der öffentlichen Mobilität in Südtirol ist die neue „App Südtirol mobil“. Mit umfassenden Informationen und Echtzeitinfos sowie einfacher Handhabung ist sie für jedermann und -frau einfach anzuwenden.

Mehr Information dazu in www.suedtirolmobil.info.

Zum Schluss noch eine Bitte an alle: es liegt an uns diese Mobilitätsangebote verstärkt zu nutzen! So können die Kapazitäten weiter ausgebaut werden und jeder Fahrgast leistet einen wertvollen Beitrag für die Ziele unserer Klimagemeinde Truden in Naturpark und für unsere Lebensqualität. //

144 ALTREI - TRUDEN - MONTAN - NEUMARKT ANTERIVO - TRODNA - MONTAGNA - EGNA

13.12.2020-11.12.2021

Altrei, Zentrum	ab	7.31	9.31	11.31	13.31	15.31	17.31	19.31												p.	Anterivo, Centro	
Solaiolo Alto		7.36	9.36	11.36	13.36	15.36	17.36	19.36														Solaiolo Alto
S. Lugano, Kirche	an	7.43	9.43	11.43	13.43	15.43	17.43	19.43												a.	S. Lugano, Chiesa	
140 S. Lugano, Kirche	ab		9.45	11.45	13.45	15.45	17.45	19.45												p.	140 S. Lugano, Chiesa	
140 Cavalese, Autostazione	an		9.58	11.58	13.58	15.58	17.58	19.58												a.	140 Cavalese, Autostazione	
Abzweigung Radein		7.45	9.45	11.45	13.45	15.45	17.45	19.45														Bivio Redagno
140 Auer	ab		9.12	11.12	13.12	15.12	17.12	19.12												p.	140 Ora	
140 K. Abzweigung Truden	an		9.39	11.39	13.39	15.39	17.39	19.39												a.	140 F. bivio Trodena	
Kaltenbrunn, Forststation	ab	7.47	9.47	11.47	13.47	15.47	17.47	19.47												p.	Fontanefredde, Forestale	
Truden, Feuerwehr		7.50	9.50	11.50	13.50	15.50	17.50	19.50														Trodena, Vigili del Fuoco
Truden, Unterdorf		7.53	9.53	11.53	13.53	15.53	17.53	19.53														Trodena, Unterdorf
Mühlen		7.57	9.57	11.57	13.57	15.57	17.57															Molini
Glen		8.02	10.02	12.02	14.02	16.02	18.02															Gleno
Montan, Rathaus		8.04	10.04	12.04	14.04	16.04	18.04															Montagna, Municipio
Montan, Dolomitenstr.		8.09	10.09	12.09	14.09	16.09	18.09															Montagna, V. d. Dolomiti
Pinzon		8.12	10.12	12.12	14.12	16.12	18.12															Pinzano
Neumarkt, Altersheim		8.16	10.16	12.16	14.16	16.16	18.16															Egna, Casa di Riposo
Neumarkt, Rathaus		8.17	10.17	12.17	14.17	16.17	18.17															Egna, Municipio
Neumarkt, Busbahnhof		8.18	10.18	12.18	14.18	16.18	18.18															Egna, Autostazione
Bahnhof Neumarkt	an	8.23	10.23	12.23	14.23	16.23	18.23													a.	Stazione di Egna	
			x	40																		
100 Neumarkt-Tramin	ab	8.31	10.31	12.31		16.31	18.31													p.	100 Egna-Termeno	
100 Bozen	an	8.52	10.52	12.56		16.52	19.00													a.	100 Bolzano	

x an Werktagen an Werktagen außer Samstag 40 Samstag an Werktagen
 nei giorni feriali nei giorni feriali escluso sabato sabato feriale
 zusätzliche Fahrten an Schultagen: 7:02 und 14:01 Truden - Neumarkt, 6:58 und 14:11 Altrei - Neumarkt
 Ulteriori corse nei giorni scolastici: 7:02 e 14:01 Trodena - Egna, 6:56 e 14:11 Anterivo - Egna

144 NEUMARKT - MONTAN - TRUDEN - ALTREI EGNA - MONTAGNA - TRODNA - ANTERIVO

13.12.2020-11.12.2021

100 Bozen	ab	8.06		12.06	14.06	16.06	18.06															p.	100 Bolzano
100 Neumarkt-Tramin	an	8.26		12.26	14.26	16.26	18.26															a.	100 Egna-Termeno
Bahnhof Neumarkt	ab	8.35	10.35	12.35	14.35	16.35	18.35															p.	Stazione di Egna
Neumarkt, Busbahnhof		8.40	10.40	12.40	14.40	16.40	18.40																Egna, Autostazione
Neumarkt, Rathaus		8.41	10.41	12.41	14.41	16.41	18.41																Egna, Municipio
Neumarkt, Altersheim		8.43	10.43	12.43	14.43	16.43	18.43																Egna, Casa di Riposo
Pinzon		8.47	10.47	12.47	14.47	16.47	18.47																Pinzano
Montan, Dolomitenstr.		8.52	10.52	12.52	14.52	16.52	18.52																Montagna, V. d. Dolomiti
Montan, Rathaus		8.53	10.53	12.53	14.53	16.53	18.53																Montagna, Municipio
Glen		8.57	10.57	12.57	14.57	16.57	18.57																Gleno
Mühlen		9.01	11.01	13.01	15.01	17.01	19.01																Molini
Truden, Unterdorf		7.07	9.07	11.07	13.07	15.07	17.07	19.07															Trodena, Unterdorf
Truden, Feuerwehr		7.09	9.09	11.09	13.09	15.09	17.09	19.09															Trodena, Vigili del Fuoco
Kaltenbrunn, Forststation	an	7.13	9.13	11.13	13.13	15.13	17.13	19.13														a.	Fontanefredde, Forestale
140 K. Abzweigung Truden	ab	7.19	9.21	11.21	13.21	15.21	17.21	19.21														p.	140 F. bivio Trodena
140 Auer	an	7.45	9.47	11.47	13.47	15.47	17.47	19.47														a.	140 Ora
Abzweigung Radein		7.14	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14	19.14															Bivio Redagno
140 Cavalese, Autostazione	ab	7.02	9.02	11.02	13.02	15.02	17.02	19.02														p.	140 Cavalese, Autostazione
140 S. Lugano, Kirche	an	7.15	9.15	11.15	13.15	15.15	17.15	19.15														a.	140 S. Lugano, Chiesa
S. Lugano, Kirche	ab	7.17	9.17	11.17	13.17	15.17	17.17	19.17														p.	S. Lugano, Chiesa
Solaiolo Basso		7.20	9.20	11.20	13.20	15.20	17.20	19.20															Solaiolo Basso
Altrei, Zentrum	an	7.29	9.29	11.29	13.29	15.29	17.29	19.29														a.	Anterivo, Centro

x an Werktagen an Werktagen außer Samstag
 nei giorni feriali nei giorni feriali escluso sabato
 zusätzliche Fahrten an Schultagen: 13:18 Neumarkt - Auer - Truden, 13:20 Neumarkt - Auer - Altrei, 16:18 (Di, Do) Neumarkt - Truden - Altrei
 Ulteriori corse nei giorni scolastici: 13:18 Egna - Ora - Trodena, 13:20 Egna - Ora - Anterivo, 16:18 (ma, gi) Egna - Trodena - Anterivo

Ordnungsgemäße Biomüllentsorgung!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir ersuchen Sie, den Biomüll ordnungsgemäß zu entsorgen, damit dieser rein und frei von Fremdstoffen ist. Damit die Biomüllentsorgung ordnungsgemäß erfolgen kann, sind folgende Punkte zu beachten:

- es dürfen keine Nylontaschen/Kunststoffsäcke verwendet werden; zudem sollen die abbaubaren Kunststoffsäcke, auch nicht genutzt werden;

- ausschließlich die vorgesehenen Papiersäcke benutzen
 - verpackte Lebensmittel, sofern verdorben, sind von der Verpackung zu entfernen; die Verpackung muss ordnungsgemäß entsorgt und der Inhalt kann zum Biomüll gegeben werden
- Können „biologisch abbaubare“ oder „kompostierbare“ Plastiktüten für die getrennte Sammlung von Bioabfällen verwendet werden? Diese Frage hat letztthin

bei vielen Bürgern zu Unsicherheiten geführt. Hiermit möchten wir klarstellen, dass dies nicht möglich ist.

Der Grund dafür ist, dass Bioabfälle in Südtirol über Vergärungs- und Kompostieranlagen verwertet werden, wo sie in Biogas und Qualitätskompost umgewandelt werden.

Empfehlung: Bioabfälle einfach lose in den Mehrwegbehälter werfen. //

Gemeindereferentin Sibille Daldoss

Corretto smaltimento dei rifiuti organici

Care cittadine e cittadini, desideriamo informarvi in merito a come smaltire correttamente i rifiuti biogeni, in modo che siano di buona qualità, ovvero, non contengano frazioni estranee. Per garantire il corretto smaltimento dei rifiuti biogeni è necessario osservare le seguenti regole comportamentali:

- non vanno utilizzati sacchetti di nylon/borse di plastica, e neppure i sacchetti di plastica biodegradabili;

- utilizzare esclusivamente gli appositi sacchetti di carta, disponibili presso il Comune ovvero nei nostri negozi di alimentari;
- i prodotti alimentari avariati, ancora imballati, devono essere rimossi dall'imballaggio. L'imballaggio deve essere smaltito correttamente e il contenuto può essere smaltito con i rifiuti biogeni.

È possibile utilizzare sacchetti di plastica "biodegradabili" o "compostabili" per la raccolta

differenziata dei rifiuti organici? Questa domanda ha recentemente suscitato incertezza tra molti cittadini. Vorremmo chiarire che questo non è possibile.

Il motivo risiede nel fatto che i rifiuti organici in Alto Adige vengono riciclati tramite impianti di fermentazione e compostaggio, dove vengono trasformati in biogas e compost di qualità.

Invitiamo quindi i cittadini a continuare a conferire l'organico sfuso in contenitori riutilizzabili. //

Assessore Sibille Daldoss

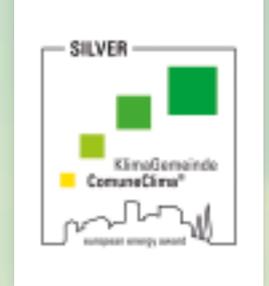
DAS GEHÖRT IN DEN BIOMÜLL:

- ✓ Lebensmittel- und Speisereste
- ✓ Gemüse- und Obstabfälle
- ✓ Knochen
- ✓ Eier- und Obstschalen
- ✓ Servietten und Papiertaschentücher
- ✓ Kaffeefilter und Teebeutel
- ✓ verdorbene Lebensmittel
- ✓ Tier- und Menschenhaare
- ✓ Blätter, Pflanzen
- ✓ (kalte) Holzrasche

INCLUSI NEI RIFIUTI ORGANICI SONO:

- ✓ resti di generi alimentari e cibo
- ✓ resti di frutta e verdura
- ✓ ossa
- ✓ gusci d'uova
- ✓ carta da cucina e fazzoletti di carta
- ✓ fondi di caffè e tè in bustina
- ✓ generi alimentari scaduti
- ✓ capelli e peli di animali
- ✓ foglie, piante
- ✓ cenere di legna (raffreddata)





Rund um das Wasser Attorno all'acqua

Liebe Leser/innen der „Lind“,
im Zeichen der KlimaGemeinde Truden im Naturpark widmen wir
uns im Jahr 2021 dem Jahresthema Wasser. In jeder der vier
Nummern der „Lind“ liefern wir Euch spannende Informationen rund
um diesen lebenswichtigen Stoff.

Cari lettori del notiziario „Lind“,
nell'ambito del ComuneClima Trodena nel parco naturale ci
dedicheremo nel 2021 al tema dell'acqua. In ciascuno dei quattro
numeri del notiziario „Lind“ vi forniremo informazioni interessanti
su questo bene vitale.





Wasser ist Leben!

Die Selbstverständlichkeit, jederzeit mit einem Griff zum Wasserhahn eine beliebige Menge Trinkwasser zur Verfügung zu haben, hat bei vielen Bürgern unseres Landes eine gewisse Sorglosigkeit im Umgang mit dem kostbaren Rohstoff „Wasser“ aufkommen lassen. Dabei müssen viele Menschen auf der Welt tagtäglich leidvoll erfahren, wie wertvoll Wasser ist. Was knapp ist oder knapp zu werden droht, bedarf darum besonderer Sorgfalt. Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel, Grundlage für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen: Wasser ist Leben! Truden ist eine wasserarme Gemeinde. Das verlangt von uns allen ein besonderes Verantwortungsbewusstsein.

Wussten Sie, dass...

- 1 ... zwei Drittel der Erde von Wasser bedeckt sind? Allerdings macht das nutzbare Süßwasser nur 0,4 Prozent davon aus.
- 2 ...der Zugang zu sauberem Wasser ein Menschenrecht ist? 2010 wurde es durch die Vereinten Nationen als solches anerkannt (Resolution 64/292).
- 3 ...trotzdem weltweit 2,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Wasser haben und 844 Millionen Menschen mindestens eine halbe Stunde täglich für die Wasserbeschaffung aufwenden müssen oder gar keinen Zugang zu Wasser haben?
- 4 ...für eine Tasse Kaffee durchschnittlich 140 Liter Wasser benötigt werden?
- 5 ...der Anteil des Wassers am Körpergewicht bei Erwachsenen

nen rund 65 Prozent beträgt? Bei Neugeborenen sind es sogar 75 Prozent, bei älteren Menschen noch rund 50 Prozent.

- 6 ...der menschliche Körper täglich rund 2 bis 2,5 Liter Wasser abgibt? Dies geschieht über die Nieren, die Haut, die Lunge und den Darm.

Wie viel Wasser (ver)brauchen wir?

Jeder Europäer und jede Europäerin verbraucht täglich durchschnittlich 120 Liter Leitungswasser. Trauriger Spitzenreiter ist Italien mit täglich 243 Litern pro Person. Zusätzlich konsumieren die Bürger und Bürgerinnen der EU schätzungsweise bis zu 106 Liter Flaschenwasser pro Person und Jahr.

Wie gut ist unser Leitungswasser?

Südtirol verfügt laut Aussage der zuständigen Behörden über „hervorragendes Trinkwasser“ (Zitat Landesagentur für Umwelt). In der Gemeinde Truden verfügen wir ebenfalls über eine gute Trinkwasserqualität, auch wenn diese aufgrund der verschiedenen Trinkwasserquellen recht unterschiedlich sein kann. Das Wasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung in der Gemeinde Truden stammt von 17 Quellen und ist fast zur Gänze unbehandelt – denn in der Regel ist das gewonnene Trinkwasser mikrobiologisch und chemisch einwandfrei und bedarf keiner weiteren Aufbereitung. Oberhalb der Kneippanlage befindet sich eine Anlage in welcher das Wasser mit UV-Licht bestrahlt wird,

um die Reinheit zu gewährleisten. Aufgrund des komplexen Trinkwassersystemes haben wir in Truden einen überdurchschnittlichen hohen Wassertarif. Die Kosten für Trinkwasser und Abwasser müssen durch die entsprechenden Tarife gedeckt werden, aus diesem Grund bleiben uns bei der Tarifgestaltung kaum Spielräume, auch weil sogenannte Mindestdeckungsraten von 90% vorgesehen sind, die wir strikt einhalten müssen. Gerade weil die Spielräume bei der Festlegung der Tarife so gering sind, muss die Veranschlagung mit größter Sorgfalt vorgenommen werden. Oberste Orientierung bleibt die Einhaltung des Verursacherprinzips.

Wird die Qualität des Leitungswassers kontrolliert?

Trinkwasser muss farb- und geruchlos, klar und frisch, sauber und gesundheitlich einwandfrei sein. Für bestimmte chemische (z.B. Nitrat, Blei) und mikrobiologische Parameter gelten gesetzlich festgelegte Grenzwerte. Deren Einhaltung wird regelmäßig kontrolliert. Dafür sind die Betreiber der Wasserwerke selbst sowie die Hygienesdienste des Südtiroler Sanitätsbetriebs, das Labor für Wasseranalysen und Chromatographie und das Biologische Landeslabor zuständig. Die von den Hygienesdiensten entnommenen Wasserproben werden im Biologischen Labor auf mikrobiologische Parameter und im Labor für Wasseranalysen auf chemische Parameter untersucht. In unserer Gemeinde werden von der Fa. Eco-Center AG aus Bozen jährlich 21 Routineanalysen und 2 Kontrollanalysen durchgeführt. //

Acqua è vita!

Il fatto che in qualsiasi momento utilizzando semplicemente il rubinetto fosse disponibile la quantità desiderata di acqua potabile ha reso molti cittadini del nostro paese disattenti nel trattare la preziosa materia prima „acqua“. Molte persone nel mondo devono sperimentare dolorosamente ogni giorno quanto sia preziosa l'acqua. Ciò che è scarso o rischia di diventare scarso richiede quindi un'attenzione speciale. L'acqua è il nostro alimento più importante, la base per la vita di persone, animali e piante: l'acqua è vita!

Trodna è un comune con scarsa disponibilità di acqua. Ciò richiede uno speciale senso di responsabilità da parte di tutti noi.

Lo sapevi che...

- 1 ... due terzi della terra sono coperti dall'acqua? Tuttavia l'acqua dolce utilizzabile ne costituisce solo lo 0,4%.
- 2 ... l'accesso ad un'acqua pulita è un diritto umano? Nel 2010 è stato riconosciuto come tale dalle Nazioni Unite (Risoluzione 64/292).
- 3 ... nonostante ciò 2,1 miliardi di persone nel mondo non hanno accesso all'acqua pulita e 844 milioni di persone devono impiegare almeno mezz'ora al giorno per avere l'acqua o non hanno accesso all'acqua?
- 4 ... per una tazza di caffè servono in media 140 litri di acqua?
- 5 ... la proporzione di acqua nel peso corporeo degli adulti è di circa il 65 per cento? Nei neonati raggiunge il 75% e negli anziani circa il 50%.

- 6 ... il corpo umano rilascia da 2 a 2,5 litri di acqua ogni giorno? Lo fa attraverso i reni, la pelle, i polmoni e l'intestino.

Di quanta acqua abbiamo bisogno?

Ogni europeo consuma in media 120 litri di acqua del rubinetto ogni giorno. Il triste leader è l'Italia con 243 litri pro capite al giorno. Inoltre, si stima che i cittadini dell'UE consumino fino a 106 litri di acqua in bottiglia per persona all'anno.

Quanto è buona la nostra acqua di rubinetto?

Secondo le autorità competenti, l'Alto Adige ha „un'acqua potabile eccellente“ (citazione dell'Agenzia statale per l'ambiente). Anche nel Comune di Trodena abbiamo una buona qualità dell'acqua potabile, anche se può essere molto diversa a causa delle diverse sorgenti. L'acqua per l'approvvigionamento pubblico nel Comune di Trodena proviene da 17 sorgenti ed è quasi interamente non trattata, perché l'acqua potabile ottenuta è solitamente microbiologicamente e chimicamente perfetta e non necessita di ulteriori trattamenti. Sopra l'impianto Kneipp è presente un impianto in cui l'acqua viene irradiata con luce UV per garantirne la purezza. A causa del complesso sistema di acqua potabile, abbiamo a Trodena una tariffa dell'acqua sopra la media. I costi per l'acqua potabile e le acque reflue devono essere coperti dalle relative tariffe, motivo per il quale abbiamo scarso margine di manovra nel fissare le tariffe, anche perché sono previste le cosiddette aliquote di copertura



minima del 90%, a cui dobbiamo attenerci rigorosamente. Proprio perché c'è così poco margine di manovra nel fissare le tariffe, la stima va fatta con la massima cura. La priorità principale resta il rispetto del principio „chi più usa più paga“.

La qualità dell'acqua del rubinetto è controllata?

L'acqua potabile deve essere incolore e inodore, limpida e fresca, pulita e sana. Per alcuni parametri chimici (ad es. nitrato, piombo) e microbiologici, si applicano i valori limite stabiliti dalla legge. La conformità è monitorata regolarmente. Ne sono responsabili gli stessi gestori dell'acquedotto, nonché il Servizio Igiene e Sanità pubblica dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, il Laboratorio analisi acque e cromatografia e il Laboratorio biologico provinciale. I campioni di acqua prelevati dai servizi di igiene vengono esaminati per i parametri microbiologici nel laboratorio biologico e per i parametri chimici nel laboratorio di analisi dell'acqua. Nel nostro comune l'Eco-Center AG di Bolzano esegue ogni anno 21 analisi di routine e 2 analisi di controllo. //





Nützliches/Utile

Öffnungszeiten des Postamtes
Orario apertura ufficio postale
 Montag, Mittwoch, Freitag
 Lunedì, mercoledì, venerdì
 ore 8.20-13.45 Uhr

**Ordinationszeiten der
 verschiedenen Dienste**
Servizi diversi

- **Krankenpflegedienst**
 Servizio infermieristico
 Tel. 0471 869 199
- **Mütterberatungsstelle**
 Centro assistenza maternità
 Tel. 0471 869 199

Sprechstunden Pfarrer
Heinrich Guadagnini
 Donnerstag vormittag
 Pfarramt Truden: Tel. 0471 869 121

Gemeindearzt/medico di base
Dr. Gerd Holzknecht
 Tel. 0471 869 098

- **Truden**
 Montag/lunedì ore 15.30-19 Uhr
 Donnerstag/giovedì ore 8.30-12 Uhr
 Freitag/venerdì ore 10-12 Uhr
 oder auf Vormerkung
 von 15 -16 Uhr
- **San Lugano**
 Freitag/venerdì ore 8-9.30 Uhr

Recyclinghof
Centro riciclaggio
 Samstag 8.30-12 Uhr
 Sabato ore 8.30-12

Grünmüll
Rifiuti da giardino
 werktags von 8-18 Uhr
 giorni lavorativi dalle ore 8-18

Biomüll
Rifiuti organici
 durchgehend geöffnet
 disponibile tutti i giorni

Öffentliche Bibliothek Truden
 Tel. 0471 869 521
 Dienstag 19-20.30 Uhr
 Donnerstag 14.30-17 Uhr
 Samstag 9.30-11.30 Uhr

**Öffnungszeiten Jugendraum
 für Kinder und Jugendliche
 von 11 bis 15 Jahren**
 Mittwoch und Freitag 15-18 Uhr

Forststation Kaltenbrunn
Stazione forestale Fontanefredde
 Tel. 0471 887 007
 Montag/lunedì ore 8-12.30 Uhr
 Freitag/venerdì ore 8-9 Uhr

Öffnungszeiten
Apotheke Kaltenbrunn
**Orario d'apertura della
 farmacia a Fontanefredde**
 Dienstag und Freitag
 martedì e venerdì
 ore 9-12 Uhr

Gemeindetechniker
Tecnico comunale
 Arch. Armin Gabalin
 Freitag/venerdì ore 9-12.30 Uhr

Öffnungszeiten
Gemeindedienste
Orari di apertura uffici comunali
 Montag-Freitag 8.30-12.30 Uhr
 lunedì a venerdì ore 8.30-12.30

Sprechstunden
Orario per il pubblico
Michael Epp
Bürgermeister/Sindaco
 Montag, Mittwoch und Freitag von
 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung
 Lunedì, mercoledì e venerdì,
 ore 8-12 o su appuntamento

Gemeindereferenten
 Freitag von 9-11 Uhr
 oder nach telefonischer
 Vereinbarung Tel. 0471 869 033

Restmüllsammlung Truden Raccolta rifiuti Trodena

JÄNNER/GENNAIO 14.01.2021 | 28.01.2021

FEBRUAR/FEBBRAIO 11.02.2021 | 25.02.2021

MÄRZ/MARZO 11.03.2021 | 25.03.2021

Neue
 Öffnungszeiten
 Recyclinghof
 ab April: zusätzlich
 jeden 2. und
 4. Mittwoch am
 Abend geöffnet

Nuovo orario
 di apertura del
 centro di riciclaggio
 da aprile: aggiuntivo
 ogni 2. e 4.
 mercoledì apertura
 serale

In den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und Oktober erfolgt die Müllsammlung wöchentlich.
 Nei mesi di maggio, giugno, luglio, agosto, settembre e ottobre la raccolta dei rifiuti avviene settimanalmente.

Sitzung der Gemeindebaukommission vom 18.11.2020 und 16.12.2020

EGON PFITSCHER: Projekt betreffend Umbau und energetische Sanierung und Bau einer Garage als Zubehör auf B.p. 208, G.p. 3/3, K.G. Truden, Wohnbauzone „A“ - **genehmigt**

RENATO CEOL: Projekt betreffend den Bau einer unterirdischen Garage mit Keller auf B.p. 342, K.G. K.G. Truden, Wohnbauzone „A“ - **genehmigt**

ERIKA ELSLER: Vervollständigung Arbeiten für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses auf B.p. 114/2, K.G. Truden, Wohnbauzone „A“ - **vertagt**

ELMAR GABALIN/GERMAN GABALIN/PETER GABALIN: Varianteprojekt - Energetische Sanierung mit Erweiterung der B.p. 241, K.G. Truden, Landwirtschaftliche Grünzone - **genehmigt**

MIKE IORI: Varianteprojekt - Realisierung PkW-Parkplatz auf den G.G.pp. 1263/1, 1267/2, 933, 937/2, 983/3, K.G. Truden, Zone für öffentliche Einrichtungen - **genehmigt mit Auflagen**

MARKUS AMPLATZ: Varianteprojekt - Erweiterung Wirtschaftsgebäude auf B.p. 359, K.G. Truden und Änderung der Raumnutzung an der B.p. 185/1, K.G. Truden, Wohnbauzone „A“ und landwirtschaftliches Grün - **genehmigt**

BALLWEBER VERENA: Varianteprojekt: Abbruch des bestehenden Wohnhauses auf B.p. 196 und Wiederaufbau mit Kubaturverlegung inkl. PV- u. Solaranlage sowie Zubehör Garage auf G.pp. 137/2 u. 710/8, K.G. Truden - **genehmigt**

EPP MARKUS: Planierung und Entwässerung G.p. 625, Planierung u. Entfernung Steinwall/Hecke mit Aus-gleichsmaßnahmen G.pp. 620/5, 622, K.G. Truden, landwirtschaftliches Grün im Banngebiet aus Landschaftsschutzgründen - **genehmigt**

EBNER HANNELORE: Qualitative u. quantitative Erweiterung Ex Bar Max, B.p. 207, K.G. Truden, Wohnbauzone „B1“ - **genehmigt mit Auflagen**

AMPLATZ REINHOLD: Varianteprojekt zum Neubau des Wohnhauses am „Töniglerhof“ auf den G.pp. 571, 572, K.G. Truden, landwirtschaftliches Grün - **genehmigt** /

Seduta della Commissione Edilizia Comunale del 18.11.2020 e 16.12.2020

EGON PFITSCHER: Progetto riguardante la ristrutturazione con riqualificazione energetica e costruzione di un garage di pertinenza su p.ed. 208, p.f. 3/3, C.C. Trodena, zona residenziale „A“ - **approvato**

RENATO CEOL: Progetto riguardante la costruzione di un garage interrato con cantina su p.ed. 342, C.C. Trodena, zona residenziale „A“ - **approvato**

ERIKA ELSLER: Completamento lavori per la ristrutturazione e l'ampliamento della casa d'abitazione su p.ed. 114/2, C.C. Trodena, zona residenziale „A“ - **rinvio**

ELMAR GABALIN/GERMAN GABALIN/PETER GABALIN: Progetto di variante - risanamento energetico con ampliamento della p.ed. 241, C.C. Trodena, zona di verde agricolo - **approvato**

MIKE IORI: Progetto di variante - Realizzazione di un parcheggio autovetture sulle pp.ff. 1263/1, 1267/2, 933, 937/2, 983/3, C.C. Trodena, zona per attrezzature pubbliche - **approvato con prescrizioni**

MARKUS AMPLATZ: Progetto di variante - ampliamento edificio rurale su p.ed. 359, C.C. Trodena e modifica destinazione vani nella p.ed. 185/1, C.C. Trodena, zona residenziale „A“ e zona di verde agricolo - **approvato**

BALLWEBER VERENA: Progetto di variante: demolizione della casa d'abitazione esistente su p.ed. 196 e ricostruzione con spostamento cubatura incl. impianto PV e -solare nonché garage come pertinenza sulle p.ff. 137/2 e 710/8, C.C. Trodena, zona di verde agricolo - **approvato**

EPP MARKUS: Spianamento e drenaggio p.f. 625 e spianamento ed eliminazione siepe/banchina di sassi con provvedimento di compensazione pp.ff. 620/5, 622 C.C. Trodena, zona di verde agricolo nella zona di rispetto per motivi paesaggistici - **approvato**

EBNER HANNELORE: Ampliamento qualitativo e quantitativo ex Bar Max, p.ed. 207, C.C. Trodena, zona residenziale "B1" - **approvato con prescrizioni**

AMPLATZ REINHOLD: Progetto di variante costruzione nuova casa d'abitazione al "Töniglerhof" sulle p.ff. 571, 572, C.C. Trodena, zona di verde agricolo - **approvato** //

Sommerferienprogramm 2021

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch im Jahr 2021 wieder Sommerferienprogramme für Kindergarten- und Grundschul Kinder in den verschiedenen Gemeinden des Unterlandes. **Sommerferienprogramm in Truden vom 5.7.2021 bis 13.8.2021.**

Für die Anmeldung von Kindern mit Beeinträchtigung (dazu zählt auch eine Diagnose, z.B. ADHS) bitten wir die Eltern uns innerhalb 12.02.2021 zu kontaktieren. Dies ist erforderlich, damit die individuellen Betreuungsbedürfnisse besprochen werden können. Was die Anmeldungen betrifft, so werden die Broschüren für die Sommerferienprogramme innerhalb Jänner 2021 in den verschiedenen Schulen verteilt und es wird bis zum 21.03.2021 möglich sein die Kinder über unsere Online Plattform anzumelden. //



Wir gratulieren zum Geburtstag Jänner bis März Auguri di buon compleanno gennaio a marzo

96 Jahre/anni
Gurndin Emma

93 Jahre/anni
Ludwig Rita

90 Jahre/anni
Senetin Giovanna

89 Jahre/anni
Casatta Agnese

88 Jahre/anni
March Matilde

87 Jahre/anni
Stuppner Ildegarda

86 Jahre/anni
Amplatz Alois
Saltuari Josef

85 Jahre/anni
Boschetto Anna

83 Jahre/anni
Finatzer Hansjörg
Pernter Hedwig

80 Jahre/anni
Ludwig Giuseppe
March Caterina
Paris Emilia
Vescoli Michael

79 Jahre/anni
Finatzer Gerda
Pircher Angela
Stuppner Marianna

78 Jahre/anni
Martini Barzolari Lidia
Saltuari Herbert
Ceol Renato

77 Jahre/anni
Weger Eleonora
Zwenger Oswald

76 Jahre/anni
Dallabona Aldo
Pernstich Adolf
Thaler Frieda

Einschreibungen für Kindergarten und Schule

Die Einschreibung in den Kindergarten, in die 1. Klasse der Grundschule und in die 1. Klasse der Oberschule sowie Berufs- und Fachschule ist für das Schuljahr 2021/22 NUR online möglich (mittels SPID oder Bürgerkarte). Der Übergang in die 1. Klasse Mittelschule erfolgt von Amts wegen, es ist keine Einschreibung nötig.

Kindergarten

Für das Kindergartenjahr 2021/22 werden im Kindergarten erstmals die Einschreibungen online durchgeführt. Die Online-Einschreibungen sind vom 04.-14 Jänner 2021 möglich.

Alle Kinder, die bis Ende Dezember 2021 drei Jahre alt werden, können im Kindergarten eingeschrieben werden.

Alle interessierten Familien, deren Kind den Kindergarten 2021/22 besuchen kann, sind bereits jetzt ersucht, sich einen SPID-Account anzulegen oder die Bürgerkarte zu aktivieren. Für weitere Informationen können sich die Familien an den Kindergarten Truden, Tel. 0471 869 140 oder an den



Kindergartensprengel Neumarkt, Tel. 0471 824 121 wenden. Die Anträge sind an den Kindergarten des Einzugsgebietes zu richten, der in der Regel jener der Wohnsitzgemeinde ist.

Grundschule

Einschreibungen in die 1. Klasse Grundschule für das Schuljahr 2021/22 vom 07.01.2021 bis zum 24.01.2021.

Die Online-Einschreibung erfolgt entweder über SPID oder über

die aktivierte Bürgerkarte. Unter folgenden Links finden Sie diesbezüglich Hilfestellungen:

- my.civis.bz.it/public/de/online-einschreibung-schule.htm
- www.provinz.bz.it/schuleinschreibungen

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Grundschuldirektion in Auer: gsd.auer@schule-suedtirol.it oder 0471 210 436. Frau Aigner hilft Ihnen gerne weiter. //



Wir gratulieren
zur Geburt
Auguri per la nascita

Jonas Stuppner
31.12.2020

MARTIN SPECK

www.martinspeck.it

Handwerkerzone 3 Zona Art.
Neuradein/Kaltenbrunn (BZ) Nuova Redagno/Fontanefredde
T. 0471 887 263 | martin_speck@rolmail.net

Südtiroler Speck g.g.A.
SÜDTIROL
Speck Alto Adige IGP

Aus dem Tagblatt Dolomiten vom Samstag, den 4. November 1950

Aus der deutschen Randgemeinde Truden

Auch heuer glich der Dorffriedhof von Truden zu Allerheiligen-Allerseelen wieder einem Blumen-garten. Er kann sich seit Instandsetzung und Erweiterung als ein zu allen Jahreszeiten sorgsam gepflegter Gottesacker sehen lassen; auch von den Sommergästen, die in treuer Anhänglichkeit all-jährlich wiederkehren, wurde dies vielfach lobend vermerkt. Der vor drei Jahren hier weggegangene Pfarrer Sellemond hat sich durch seine Sorge um den Friedhof und um die Restaurierung der Kirche bleibende Verdienste um die Gemeinde erworben. Unter seiner Leitung wurde in Gemeinschaftsarbeit der Bevölkerung vor allem durch Drainierung des Grundwasser abgeleitet, das den Kirchen- und Friedhofsmauern nicht wenig zugesetzt hatte; rund um die Kirche wurden Betonplatten gelegt, um ein weiteres Eindringen der Feuchtigkeit zu verhindern, und dann kam die planmäßige Instandsetzung der Gräber an die Reihe. Bei all diesen Arbeiten scheute sich Pfarrer Sellemond nicht, selbst mit Hand anzulegen, und sein unermügender Eifer war ein anfeuerndes Beispiel. Zur Erweiterung des zu klein gewordenen Gottesackers erwarb die Gemeinde im Tauschwege ein anstoßendes Grundstück, auf dem heute bereits mehrere Gräberreihen stehen. Es war an diesem Allersellenfest wieder für alle Trudner eine rechte Genugtuung, dass der Plan der einstigen

faschistischen Behörden, den ganzen Friedhof fort und in den entlegenen Winkel bei der Säge am Trudner Bach hinunterzuverlegen, nicht zur Ausführung gekommen ist. Schon genug, dass die Städte aus Gründen, die begreiflich sein mögen, ihre Toten aus ihrer Mitte verbannen müssen. Wir auf dem Land wollen sie bei uns haben, mitten unter uns. Gibt es doch keinen tröstlicheren Gottesacker als den Friedhof rund um die Dorfkirche; und besonders schön und tröstvoll, wenn er mit schmiedeisernen Kreuzen bestanden ist, den feinsten und passendsten Totenmalen auf unseren Landfriedhöfen. Auch auf dem Trudner Friedhof stechen die leider nur wenigen schmiedeisernen Kreuze als die schönsten Grabmäler hervor, darunter besonders ein kleines, schlichtes, im neuen Friedhofsstil. Man muß es nur bedauern, daß hier nicht öfter und ausgiebiger Gebrauch gemacht wird von der nicht alltäglichen Gelegenheit, einen der besten Kunstschmiede Südtirols in nächster Nähe zu haben, den Meister Heinz, der nur eine halbe Stunde weiter drunten in Kaltenbrunn seine Werkstatt hat.

Auch das Beinhaus, das früher eine Ansammlung von Schädeln und Knochen beherbergte ist damals einer gründlichen Säuberung unterzogen worden und steht nun als Totenkapelle zum Gedächtnis der Gefallenen da, in

welcher die Kreuzigungsgruppe und besonders das alte romani-sche Bildwerk der Schmerzhalten, vom Denkmalamt in Trient sorgfältig restauriert, die tröstvolle Andachtsstätte schmücken. Als eigentliches Kriegerdenkmal wurde vor nunmehr zwei Jahren vor dem Kircheneingang ein schlichter Porphyrsockel mit Bronzekruzifixus errichtet: auf schwarzen Marmorplatten sind die Namen der Gefallenen verzeichnet; 19 aus dem ersten, 23 aus dem zweiten Weltkrieg, ein hoher Prozentsatz für die kleine Gemeinde von nur rund 800 Seelen.

Die Kirche, deren Restaurierung mit der Instandsetzung des Friedhofes Hand in Hand ging, hat eine stilgerechte Vertäfelung über den feuchtigkeitszerfressenen Mauern des Hauptschiffes bequeme Bänke und eine schön gearbeitete neue Tür erhalten: bei der Ausmalung wurde behutsam verfahren und insbesondere die Wirkung des feinen gotischen Netzgewölbes geschont. Weniger erfreulich zwei Neuerungen aus jüngster Zeit, die an die Kirche angebaute Fahnenkasten mit seinem Blechdach und die aus dem ehrwürdigen Rahmen fallende Lourdesgrotte, die gerade vor dem Haupteingang Platz gefunden hat. Im ganzen aber präsentiert sich das alte gotische Kirchlein mit seinem noch älteren Turm schmuck und heimelig inmitten des musterhaft gepflegten Gottesackers. Recht

wenig schön nimmt sich auch der Holzbau des Feuerwehrsteigerturmes aus, der gerade unter dem Friedhof als Fremdkörper ins Dorfbild hineingepflanzt wurde. Es wäre weiter draußen noch so viel Platz dafür gewesen!

Auch das Dorf selbst hat durch die vor vier Jahren begonnene Pflasterung der Straßen und Wege bedeutend gewonnen. Der Hauptmangel von einst, der schlechte Zustand der Wege, ist verschwunden und hat gedigenem Porphyrwürfelpflaster Platz gemacht. Als erste kam die Hauptstraße an die Reihe, die von der Höhe des Trudnerhohes hinunter zu den Mühlen an dem gegen Montan abschließenden Trudnerbach führt, in der Folge die wichtigeren Dorfwege.

Im Frühjahr wird die aus Beiträgen der Fleimstaler Generalgemeinde finanzierte und von der Bevölkerung als Gemeinschaftswerk ausgeführte Arbeit fortgesetzt und mit ihrer Fertigstellung ist ein für das Dorf seit vielen, vielen Jahren immer dringender gewordenes Problem endgültig gelöst. Der Pflasterung ging eine nicht minder wichtige Arbeit voran, die Kanalisierung, mit welcher zugleich die an vielen Stellen des Dorfes sehr empfindliche Grundwasserplage behoben wurde. Mehr noch als bisher wird sich Truden nach diesen entscheidenden Verbesserungsarbeiten seines

Rufes als Bergsommerfrische erfeuen können. Von der Station Kaltenbrunn der Fleimstalerbahn auf breitem Fahrweg in einer halben Stunde bequem zu erreichen, liegt es, jenseits des 1.100 m hohen Trudnerbaches an den sonnenseitigen und widgeschützten Hang geschmiegt, freundlich im Rahmen herrlicher Wälder, der sich im Osten und Süden in

dunkler Pracht gegen das tiefe Tal und das Trudner Horn hinziehend und die schönsten sommerlichen Wanderwege bergen. Nun aber bereitet sich das Dorf vorderhand zum Winterschlaf vor und bald wird der weiße Mantel das heimelige Dorf und seine anmutige stille Landschaft endgültig einhüllen. ▮

Dolomiten, 4. November 1950



Losglück – auf den Hund gekommen

(Alois) Heini Stuppner erzählt

1968 luden Deutschnofens Jäger zum Ball. Ich war damals noch ledig, ging aber schon seit einiger Zeit mit Irma. Ihr Bruder Toni, ein begeisterter Jäger, fragte, ob wir ihn zum Jägerball begleiten wollten. Ohne lang zu überlegen sagte ich zu. Wie bei nahezu jedem Ball konnte man Lose kaufen, was wir auch reichlich taten. Die Glücksgöttin meinte es aber nicht gut mit uns, denn wir zogen lauter Nieten. Enttäuscht verbrannten wir sie im Aschenbecher. Eine Schnapsidee, wie sich bald zeigte. Bei der Verlosung stellte sich nämlich heraus, dass ich anscheinend doch einen Treffer gelandet hatte. Der war aber zusammen mit den Nieten in Rauch aufgegangen. Natürlich wandten wir uns an die Organisatoren und erklärten ihnen unser Missgeschick. Aber ohne gültige Losnummer war nicht viel auszurichten. Da könnte schließlich jeder behaupten, er habe ein Gewinnlos, finde es aber nicht, ließ man verlauten. Zumindest versprach man uns, den Preis zurückzuhalten und ihn mir, falls sich niemand meldete, in etwa ein-zwei Wochen zu übergeben. Nun, es meldete sich niemand und so kam ich, mit Verspätung, doch noch zu meinem Preis: einem jungen Jagdhund.

„Was willst du mit einem Jagdhund?“, fragte mich Toni auf der Heimfahrt.

„Du bist doch kein Jäger. Komm, überlass ihn mir. Ich besorge dir

stattdessen einen jungen Bernhardiner. Der passt viel besser zu dir als ein Jagdhund.“

Der Vorschlag klang gut. Ich hatte wirklich keine Verwendung für einen Jagdhund. Einen Hofhund aber hatte ich mir schon lange gewünscht. Und Bernhardiner waren sowieso meine absoluten Favoriten. Also schlug ich ein. Den Jagdhund holten wir auf einem Bauernhof in Deutschnofen. Wie sich schon sehr bald herausstellte, war er für die Hasenjagd überhaupt nicht geeignet. Er kapierte einfach nicht, dass er die Wildhasen den Jägern zutreiben sollte. Irgendwann verlor Toni die Geduld und erschoss ihn. Meinen Bernhardiner bekam ich über Tonis Schwester Alma, die in Völs am Schlern wohnte. Alma stand in engem Kontakt zu einem italienischen Ehepaar, das in der Nachbarschaft ein Bauernhaus gekauft hatte und zufälligerweise eine Bernhardinerhündin Namens Lara besaß. Lara war dem Charme eines streunenden Rüden erlegen und hatte einen Wurf Welpen zur Welt gebracht. Keine reinrassigen, versteht sich, aber das war mir egal. Ich durfte mir einen aussuchen und nahm ihn gleich mit nach Hause. Dort hatte man für meine neueste Errungenschaft nicht allzu viel übrig. Meine Mutter mochte nämlich keine Haustiere, weder Hunde noch Katzen. Das bedeutete, dass der Bernhardiner nicht ins

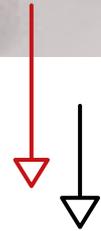
Haus durfte. Vor dem Haus verlief die Straße, da konnte ich den Hund nicht halten. Und im Stall konnte ich ihn auch nur kurzfristig unterbringen. Was ich brauchte, war eine Dauerlösung. Die fand sich ganz ohne mein Zutun. Eines Tages schaute nämlich Eduard Haas vorbei und sagte, er suche für seinen Hof in Mühlen einen Bernhardiner. Ich überlegte nicht lange und bot ihm meinen Bernhardiner an. Alt geworden ist er am Pezza-Hof aber nicht. Wenn ich mich recht entsinne, wurde er von einem Auto überfahren. Im Nachhinein wäre es wohl besser gewesen, der verbrannte Treffer wäre verbrannt geblieben, anstatt wie ein Phönix aus der Asche aufzuerstehen. Aber hinterher ist man sowieso immer klüger. //



Liebe Lind-Leser/innen,

Viele meiner Geschichten stammen aus Biographien, die ich im Laufe der Jahre zu Papier gebracht habe. Diese Geschichte erzählte mir Heini Stuppner im Jänner 2020 beim gemütlichen Zusammensitzen mit dem Männerchor Truden. Viel Spaß mit der Geschichte!

Erwin Haas



Betriebsvorstellung

Hotel Schönwies

Im April 2018 erwarb die Familie Thaler, „Wies“ aus Aldein das „Hotel Alpenrose“. Nach den Anpassungen an die aktuellen Brand- und Sicherheitsbestimmungen sowie teilweise Erneuerung der Bar, Sanitäranlagen und einigen Verbesserungen in den Zimmern konnte man am 10. Juli 2018 eröffnen. Auch der Name des Betriebes wurde geändert, die Familie Thaler wollte einerseits den Hofnamen „Wies“ im Namen haben, andererseits sollte die neue Bezeichnung auch einen Bezug zur Geschichte der Familie haben, so wurde das Hotel Alpenrose zu Hotel Bar Restaurant „Schönwies“.

Anfangs war nur Bar- und Hotelbetrieb, da im Sommer 2018 die Familie Thaler noch die Laneralm in Aldein führte. Mit Auslauf des Pachtvertrages der Alm im

November 2018 verlagerte sie dann ihre Tätigkeit komplett nach Truden und öffnete auch den Restaurantbetrieb. Das Küchenteam ist täglich bemüht, die Gäste mit traditionellen einheimischen Gerichten, mit besonderem Augenmerk auf Produkte der näheren Umgebung, zu verwöhnen. So kommt das Fleisch großteils von einheimischen Metzgern, Frischmilch und Käse vom Caseificio in Cavalese, Kartoffeln von den Höfen der Umgebung usw. Im Sommer 2019 wurde auf der Veranda an der Westseite ein Zubau erstellt. Dieser kann somit als zusätzlicher Speisesaal genutzt werden, der ca. 25 Personen Platz bietet. Insgesamt sind im Restaurant Bar Schönwies somit ca. 100 Sitzplätze. Im Hotel befinden sich insgesamt 22 Doppelzimmer und 4 Einzelzimmer, alle sind mit DU/WC, TV und W-Lan ausge-

stattet, ausserdem gibt es eine Sauna samt Ruheraum und einen Skiraum mit Skischuhtrockner für die Hausgäste. Seit Sommer 2020 vervollständigt ein neu gestalteter Garten das Angebot für die Gäste.

Zur Zeit arbeiten 6 Mitarbeiter in Jahresstelle in Küche und Service, 2 davon in Teilzeit. Besonders erfreut ist die Familie Thaler über die herzliche Aufnahme in die Dorfgemeinschaft von Truden und die Einbindung ins Dorfleben.

Ob Familienfeiern, Firmenessen oder einfach ein Essen unter Freunden, ein Kaffeekränzchen am Morgen oder ein Feierabendbier, Familie Thaler und sein Team ist täglich ohne Ruhetag von 6 bis 1 Uhr für Euch da. //

Liebe Lind-Leser!

Das Corona-Virus hält die Welt in Atem. Lockdown, Ausgangsverbot, Massentests, Weihnachten im engsten Familienkreis, Zukunftsängste. Sosehr die Menschheit unter dem Virus leidet, so wenig konnte es der Natur etwas anhaben. Ein wunderbarer Herbst macht deutlich, wie stark sie ist, wie wenig sie sich von äußeren Umständen beeinflussen lässt. Die folgende Bilderauswahl von Trudner „Hobby-Fotografen“ soll uns zeigen, welche Kunstwerke sie hervorbringt, welch großartiger Maler der Herbst doch ist. Und etwas Farbe in unseren grauen Alltag bringen. //



Erwin Haas

Der Kirchturm thront über der
 Farbenvielfalt der „Pradn“ Richtung
 Mühlen (Erwin Haas)



Perlenkette
 (Erwin Haas)



Der Rentsch - Farbenpracht pur (Erwin Haas)



Gegensätze
die sich
anziehen
(Alfred
Ventir)



Einzigartige (wilde)
Herbstimpressionen -
Jägerherz, was willst du
mehr? (Günther Ventir)



Die „Wiesen“
im Herbst-
kleid (Hansi
Finatzer)

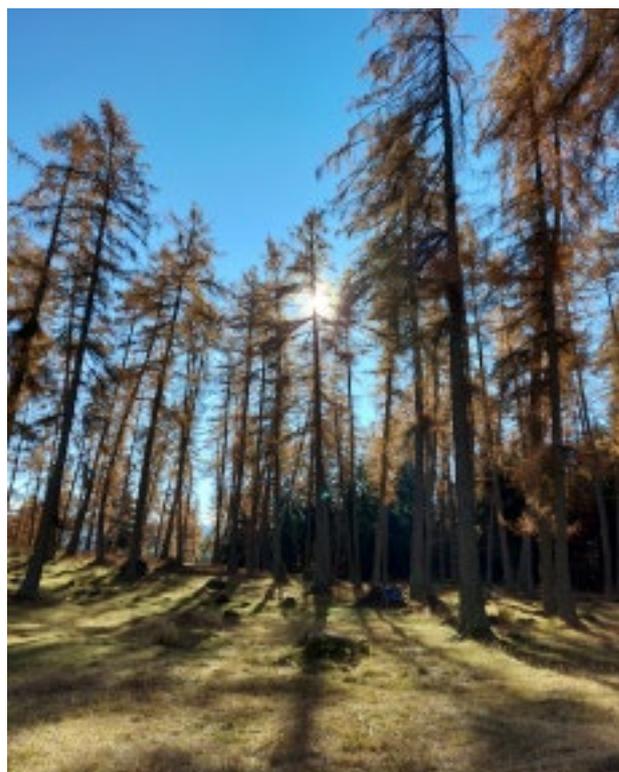
Abenddämmerung
(Erwin Haas)



Sonnenuntergang spiegelt sich auf dem Autodach (Valentin Pernter)



Seit Jahrhunderten fest verwurzelt - Die Lind (Rosa Epp)



Goldene Lärchenwiese im letzten Herbstlicht (Rosa Epp)

Die Natur malt die schönsten Bilder (Rosa Epp)

Glückseligs nuis Johr!

Glückseligs nuis Johr,
es Chrischtkindl ischt obm afn Oltor
mitn gakraustn Hoor.

Schun seit olters hear, schwärmen
za Nuijohr die Kinder aus
und bringen die Glickwünsche va Haus za Haus.

Wie hot man sich af den Tog olm gfreit,
koan Steig und koan Weg ischt oan gwesn za weit.
Schun fling offer der Friehmess ischt man grennt,
groaßi und kloani Kinder, olla dei hobm gakennt.

Van Erschtleitn ober bis oftern Aumt hosch koan Kin af der Stroß mear gseign,
weil es Kirchn schwänzen, sel hots domols nit geibm.

Um der sel Zeit isches awia streng hear goungen,
do hots ghoaßn folgen, wenn da nit hoscht gwellt a Oharfeig derlounge.

Nuijohrwinschn hot man lei gaterft bis zwölfaleitn,
so isches Brauch seit olti Zeitn.

Ziggerlen, Epfelen, Zuggerbreatlen und Nisslen, wos hobm mir ghob fir a Freid,
sogor hi und do a poor Lire hobm sie ins geibm die Leit.

In Taschl ischt inangaling decht ollerhond drinnen gwesn,
so hot man a Weil eppes ghob za tscheifern und za essn.

Heint schaug man, dass der Brauch bleib bestiehn
und a poor Kinder tien olm no fescht Nuijohrwinschn giehn.

Krot in der Zeit, wo ins der Corona-Virus asou tuet plohn,
tien mir die guetn Wünsche erscht recht guat vertrogn.

Mit Optimismus und Zommenholt wearts ins ober schun gelingen,
den Virus leischier za bezwingen.

Mir winschn anonder a guets, a friedlichs und gsunds Johr!
Mit Gottes Hilfe wearn insre Wünsche sicher wohr.

Margreth Unterhauser Bonell

Das Quellen- und Brunnenprojekt Was weiter geschah – Forschung beim Oansiedl

berichtet und erzählt von Luis Amplatz

Am 21. September haben der Stegermichl und Ulrich den restlichen Teil des Steiges vom Kasertrögl zum Rungganöer Wasser freigeschnitten. Dann legten wir aber den Schwerpunkt auf die Erforschung des Oansiedls.

24. September 2020

1.Tag: Projekt Oansiedl

Teilnehmer: Busin Michl, Franzelin Michl, Ulrich, Luis

Um 8 Uhr starteten wir, den P.K. vollgepackt, zum Oansiedl. Über San Lugano, Ziriöl und über eine kahle Bergflanke, hier hat der VAJA – Sturm ganze Arbeit geleistet, ging es hinauf zum Oansiedl. Entschlossen machen der Steger Michl und Ulrich einen „attacco generale alla foresta vergine del Romito“, *) wie Pioniere, die einen verborgenen Aztekentempel vom Urwaldgestrüpp befreien möchten.

Bei der Auswahl der zu schlägern den Bäume waren Michl Fr. und ich zurückhaltender und vorsichtiger, während sich vor allem der Steger kategorisch zeigte.

**„Mein Baum, die Tann’,
in ihrer Not,
sie starb den frühen
Motorsägentod.“**

(frei nach Alexandra, Sängerin, 1969 sehr jung verstorben; Lieder: „Mein Freund, der Baum“, „Sehnsucht“, „Zigeunerjunge“).

Michl Fr. und ich räumten unterhalb des Oansiedels einen Ziggelbrunnen (Wasserstelle) aus,

Wer, wann, wozu an einem so abgelegenen Ort diesen Sickerbrunnen errichtet hat, wird man wohl nie erfahren. Fürs Mittagessen bauten wir eine Kochstelle. Es gab „polenta, luganeghe, formai, brise alla griglia e qualche bicer di quel vin bon“. *)

Heißen Kaffee und Zwetschgendatschi brachte Marliese vorbei. Nach ein, zwei Stunden am Nachmittag ging es heimwärts. Und: „In der nächsten Woche geht es weiter, wenn das Wetter bleibt so heiter“.

*) Mit den italienischen Textteilen möchte ich darauf hinweisen, dass der Oansiedl direkt oberhalb von San Lugano liegt, dessen Bewohner mehrheitlich italienischer Muttersprache sind.

8. Oktober 2020

2.Tag: Projekt Oansiedl

An diesem schönen, aber frischen Herbsttag ist dieselbe Truppe zum Oansiedl ausgerückt. Es wird weiterhin „Holz aufgemocht“. Der Michl (Kruegn) hat Gulasch mitgebracht, Luis kocht dazu Basmati-Reis. Ein rühriger, erfolgreicher Tag. Man denkt über etwaige, zahlfreudige Abnehmer des Brennholzes nach. Am Nachmittag Rückzug.

31. Oktober 2020

3.Tag: Projekt Oansiedl

Der letzte Oktober ist ein sonniger und warmer Herbsttag. Heute ist noch ein weiterer Helfer dabei, Franz Gabrielli. Es wird fleißig weiter gearbeitet. In einer son-

nigen Mulde gibt es Halbmittag und für Mittag hat Luis Carne salada, Röstkartoffel und Bohnen mit Speck zubereitet. Franz setzt einen alten Stuhl auf einem Felsen in Szene und macht Fotos. Es gibt kein Feierabendbier, weil schon alle Buden coronadicht gemacht haben!

28. November 2020:

4.Tag Abschlussarbeiten beim Oansiedl

Heute hat die Gruppe (Michl, Michl, Ulrich, Luis) noch die Überreste der Festungsmauer von Bäumen und Sträuchern freigeschnitten. Die Wehrmauer verläuft an der Ostseite der Bergkuppe. Die meisten Steine sind inzwischen den Hang hinuntergerollt, aber der





Verlauf ist noch gut sichtbar. Zu Mittag gab es Fleisch und Gemüse vom Grill. Nach der Stärkung saßen wir noch in der milden Herbstsonne bei Zigarre (ich nicht) und Wodka (ich schon) und redeten über Gott und die Welt.

2. Dezember 2020

5.Tag: Termin mit dem Arc-Team

Bei gutem Wetter sollten die ersten Vermessungen stattfinden. Ich traf mich mit Alessandro und Rupert um 9 Uhr in San Lugano. Dort, oberhalb der Kirche, hatten sie einen Vermessungspunkt fixiert, mit dessen Hilfe sie den Oansiedl vermessen konnten. Es schneite leicht. Also starteten wir zum Oansiedl: Ich voraus, sie in ihrem Jeep, hinterher. Am

Oansiedl hatte urplötzlich ein wildes Schneetreiben begonnen. Die Stimmung erinnerte mich an Rilkes Verse:

„Es treibt der Wind im Winterwalde die Flockenherde wie ein Hirt....“.

Im Schneetreiben verschwommen, sah ich Ulrich und Michl, sie waren zu Fuß von Truden heraufgekommen.

Die Archeologen platzierten ihre Vermessungsinstrumente und begannen mit den Vermessungen. Ich meinte, ich sollte besser hinterfahren; es schneite ja immer mehr. Mit der „ridotta“ fuhr ich im Schneckentempo über Ziriöl hinunter. Später traf ich mich mit Alessandro und Rupert beim „Bi-

vio“ zu einem Punsch. Sie hatten die Ketten montieren müssen, sonst wären sie wohl nicht heil herunter gekommen. Sie erzählten mir von ihren beruflichen Erfahrungen: sie waren schon bei Ausgrabungen im Iran, in Georgien und Armenien.

Alessandro, der Noneso, und Rupert, der Pustrabui, sie haben ihr Leben noch vor sich, und das lässt mich hoffen, dass sie auch über den verlassenen Oansiedl etwas herausfinden werden. Nächstes Jahr, jedenfalls, geht es mit den Erforschungen am Oansiedl weiter. //

JUGENDGRUPPE TRUDEN

Der Nikolaus kommt auch in diesem Jahr!

In den vergangenen Monaten mussten auch die Kleinsten auf Vieles verzichten. Auf den Nikolaus sollte jedoch niemand verzichten, so konnte er trotz der Corona Krise und schlechten Wetterbedingungen dieses Jahr wieder vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Der Nikolaus ist nicht, wie all die anderen Jahre, auf dem Dorfplatz gekommen, denn, um Menschen-

ansammlungen zu vermeiden, zog er in Begleitung von zwei Engeln und Knecht Ruprecht durch die Gassen und verteilte den Kindern aus dieser Umgebung die mit Süßigkeiten gefüllten Säckchen, somit konnten die Corona - Maßnahmen eingehalten werden. Damit die Orte und Uhrzeiten des Nikolausbesuchs eingeteilt und geplant werden konnten, mussten sich die Eltern bei der Jugendgruppe melden.

Bei der Auswahl der Säckchen wurde umweltbewusst gehandelt. Der Familienverband hat der Jugendgruppe den Jutestoff zur Verfügung gestellt, woraus die Säckchen genäht wurden.

Wir bitten, diese Säckchen wieder in der Bibliothek und beim Market Pfitscher abzugeben, damit sie der Nikolaus im nächsten Jahr wieder füllen und an die Kinder verteilen kann. Auch beim Einkaufen des Inhalts der Säckchen hat die Jugendgruppe bewusst im Geschäft vor Ort eingekauft, um den lokalen Handel zu unterstützen. Auf den Nikolaus ist einfach Verlass! //



Für die Mittelschüler steht der Jugendraum weiterhin am Mittwochnachmittag zur Verfügung. Der Schlüssel kann beim Hotel Schönwies abgeholt werden.

SBO TRUDEN**Heuer war nun mal alles anders...**

Nachdem wir den Sommer nach dem strengen Lockdown im Frühjahr relativ unbeschwert erleben durften, war es der Bäuerinnen Ortsgruppe sogar möglich Ende September in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein eine Vorführung übers „Kraut einschneiden“ zu organisieren. Zu Erntedank wurde die Kirche mit Acker- und Gartenfrüchten dankbar geschmückt – leider war es wegen Regenwetter nicht möglich die Messe am Kirchplatz abzuhalten, was mehr Kirchgänger zum Festtag zugelassen hätte. Der

traditionelle Umtrunk anschließend fiel heuer leider auch aus – so wurde das geweihte Brot in Säckchen verteilt.

In Zusammenarbeit mit der Caritas, der Südtiroler Bäuerinnenorganisation und den Südtiroler Weltläden startete im Herbst die Initiative „Stricken für einen guten Zweck“. Dafür suchte die Messe Bozen Strickbegeisterte, die aus Wollresten Mützen, Schals, Socken und Handgelenkwärmer für Obdachlose und Flüchtlinge stricken. Überwältigt und erfreut von der großen Hilfsbereitschaft

auch in unserem Dorf konnten wir zwei Kartons Strickwaren der Messe Bozen übergeben. Dafür gebührt den Frauen, welche so fleißig gestrickt haben ein herzliches Dankeschön!

Nun stehen wir wieder am Jahresende – heuer war nun mal alles anders... doch wir hoffen auf bessere Zeiten und freuen uns, wenn wir endlich wieder dürfen Veranstaltungen organisieren und unsere Gemeinschaft leben! Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit, vor allem aber Gesundheit! ▄

SBO- Ortsgruppe Truden

„Kniekiechl“ mit Sauerkraut

Für den Germteig: 100 g Butter, 60 g Germ, 40 g Zucker, Schale von einer Zitrone gerieben, 2 Schnapsgläser Apfel- oder Birnenbrand, 500 ml Milch, 5 Eigelb, 15 g Salz, 1 kg Weizenmehl

Die Butter erwärmen, die Milch dazugeben bis sie lauwarm ist. Den Germ einrühren. Eigelb, Zucker, Salz, Zitronenschale und Schnaps in einer Schüssel mit dem Mehl vermischen. Dann die Butter-Milch-Germ-Mischung dazugeben und solange kneten, bis sich der Teig von der Schüssel löst. Den Teig in 40 Stücke teilen und zu Kugeln formen, auf eine bemehlte Fläche geben, ein Tuch darüberlegen und 45 min. gehen lassen. Die Teigkugeln nun flachdrücken und mit den Fingern rundherum etwas ausziehen. Sie sollen am Rande dicker sein und in der Mitte dünner. Die Kniekiechl in heißem Öl backen und mit warmen Sauerkraut servieren. „Kniekiechl“ werden auch als Süßspeise mit Preiselbeermarmelade und Staubzucker serviert, dann macht man den Teig mit 100 g Zucker.

Quelle: Roter Hahn



Ein herzhaftes Wintergericht, passend zu Gerstsuppe

SKICLUB TRUDEN

Es wird trainiert

Das Jahr 2020 hat die Welt komplett auf den Kopf gestellt. Der Corona-Notstand hat die Prioritäten verändert und die Beziehungen, die Arbeit, die Schule, das soziale Leben und auch die Freizeit massiv beeinflusst. Nichts desto trotz kann den Wintersportlern die Leidenschaft fürs Skifahren niemand nehmen und diese können es kaum erwarten sobald wie möglich wieder auf der Piste zu sein.

Der Skiclub Truden arbeitet mit großer Begeisterung und Hingabe an der Vorbereitung der Wintersaison 2020-21, um seine Skifans

nicht im Stich zu lassen. Deshalb werden sobald als möglich die geplanten Skikurse beginnen. „Tagtäglich erreichen uns neue Verordnungen zu Lockerungen oder Einschränkungen, an die wir uns strikt halten müssen. Das heißt für uns Organisatoren, Athleten und Familien stets flexibel und spontan zu sein.“ betont der Sektionsleiter Christoph Amplatz

Der Skiclub Truden präsentiert sich heuer mit einem veränderten Outfit, immer in den Vereinsfarben, nur etwas aufgefrischt. Die kleinen Flitzer freuen sich über die flotten sportlichen Rennanzüge und können es kaum erwarten im neuem Renndress zu starten. „Zuerst wird aber noch fleißig trainiert“ schmunzelt ihr Trainer Denis Franzelin. //



PFARRGEMEINDERAT

Messfeiern im Vereinshaus

Pfarrer Heinrich Guadagnini nun auch in Altrei tätig

Pfarrer Heinrich Guadagnini hat mit 1. September 2020 die Aufgabe des Pfarrseelsorgers in der Pfarrei Altrei übernommen. Bis auf Weiteres wird Pfarrer Heinrich Langes ihn als Seelsorger in Altrei unterstützen. Für die neuen anstehenden Aufgaben wünschen wir viel Kraft, Ausdauer und Gesundheit.

Hl. Messen im Vereinshaus

Während der kalten Wintermonate werden in Truden ab Dezember 2020 die Hl. Messen zu den gewohnten Zeiten (Samstag um 17 Uhr, Sonntag um 08.30 Uhr) im Vereinshaus gefeiert. Obwohl auch dort nur eine begrenzte Teilnehmerzahl (55) möglich ist, finden doch mehr Menschen Platz, wie in der Kirche. Es sind weiterhin die Sicherheitsvorschriften einzuhalten: Eingang für alle am Haupteingang mit Abstand und Mund- und Nasenschutz, Desinfizierung der Hände, Ausgang bei den beiden Seitentüren. Wir bedanken uns beim Bürgermeister Michael Epp und der Gemeindeverwaltung für die Möglichkeit, das Vereinshaus kostenlos benutzen zu dürfen. Der Pfarrgemeinderat wünscht für das Jahr 2021 Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen. //



Winter macht
Spaß und
fördert die
Kreativität!

Schneeskulptur von
Andreas Ventir und seinen
Kindern Martin und Ines

SCHÜTZENKOMPANIE TRUDEN

Jungschützen absolvieren ihr Leistungsabzeichen online

Die Schützen sind ein geschichtsbewusster Verein und sind stets darum bemüht, die Erinnerung an die Welt unserer Vorfahren wachzuhalten. Aus diesem Grund wird unter anderem alle zwei Jahre für Jungschützen und Jungmarketerinnen eine mündliche Prüfung mit Fragen zur Geschichte Tirols organisiert. Je nach Altersstufe können Bronze (bis zum 12. Lebensjahr), Silber (bis zum 14. Lebensjahr) und Gold (ab dem 14. Lebensjahr) erlangt werden.

In diesem Jahr gestaltete es sich allerdings nicht so einfach wie in den letzten Jahren, wo man sich zusammen mit den anderen Kompanien traf um den Test zu absolvieren. Aber der Leitspruch der Schützen des Bezirkes Unterland lautet „Geat nit Gibs nit!“ Getreu diesem Motto ließen es sich die Jungschützen der Schüt-

zenkompanie Truden auch dieses Jahr nicht nehmen, die Prüfung zu ihrem Leistungsabzeichen abzulegen.

Aufgrund der Pandemie wurden die Prüfungen am 20.11.2020 online über die Plattform Zoom abgehalten. Obwohl die Jungschützen und Marketerinnen schon im Rahmen des Schulunterrichts viel Zeit vor dem Computer verbringen müssen, war die Teilnahme am Leistungsabzeichen sehr groß. Alle waren mit großer Begeisterung dabei.

Jungschützenbetreuer Felix Franzelin und Hauptmann Günther Ventir testeten die Prüflinge per Videokonferenz. Auf muntere und entspannte Art und Weise wurden die Prüfungen abgehalten, welche alle mit ausgezeichnet bestanden haben!

Ziel dieses Leistungsabzeichen ist es, den Jugendlichen die Tiroler Geschichte und Kultur näher zu bringen.

Auch wenn dieses Jahr bei der Prüfung zum Leistungsabzeichen das Zwischenmenschliche und Gesellige gefehlt hat, freut es die Schützenkompanie Truden Johanna und Peter Haas, Ida und Gernot Winnischhofer zum Leistungsabzeichen in Bronze, sowie Jakob Epp, Jonas Ventir, Lukas Pernter, Bryan Ludwig und Markus Bortolotti für die bestandene Prüfung des Leistungsabzeichen in Silber zu gratulieren.

Voller Vorfreude bereiten wir uns schon auf das nächste Jahr vor und hoffen, dann die Prüfung mit den anderen Kameradinnen und Kameraden des Bezirkes meistern zu können. //

FEUERWEHR TRUDEN

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Ein schönes Weihnachtsgeschenk hat sich die Feuerwehr Truden gemacht. Das neu angekaufte Fahrzeug ist ein Austausch des alten Mannschaftstransportfahrzeuges Land Rover, das im Jahre 1989 angekauft worden war. Es handelt sich dabei um einen Mercedes Sprinter 319 CDI mit 8 Mann Besatzung.

Finanziert wurde das Fahrzeug durch Beiträge des Landes, der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Deutschnofen Aldein und durch Eigenmittel. Hierfür einen herzlichen Dank. //



TOURISMUSBÜRO TRUDEN - NATURPARKHAUS TRUDNER HORN

Mobile Radwerkstatt

Nachdem man mit der Gemeindeverwaltung bereits im Vorjahr über eine Verbesserung des Außenbereiches und die Anbringung eines neuen Radständers für den E-Bike - Verleih vor dem Naturparkhaus und Tourismusbüro gesprochen hatte, wurde von der Gemeinde die Firma Ventir Alfred für die Arbeiten beauftragt und im heurigen Sommer war es endlich soweit! Die Trockenmauer am seitlichen Eingang des Naturparkhauses und Tourismusbüro beim Kräutergarten wurde nach hinten versetzt und der Radständer für 4 Räder direkt in die Mauer eingebaut, sodass endlich mehr Platz geschaffen wurde. Zudem hat die Gemeindeverwaltung Truden eine neue Ladestation und



mobile Radwerkstatt am Dorfeingang errichtet und bei der bereits vorhandenen beim Tourismusbüro eine weitere mobile Radwerkstatt eingebaut. Rechtzeitig vor der geplanten „40 Jahrfeier Naturpark Trudner Horn“ wurden die Verbesserungsarbeiten beendet. Ein großes Dankeschön gilt der

Gemeinde Truden, welche für die Anliegen des Tourismusvereines stets ein offenes Ohr hat. An dieser Stelle möchten wir auch der Raiffeisenkasse Deutschnofen - Aldein für die finanzielle Unterstützung, welche zum Wohle unserer Mitglieder, Gäste und Dorfbevölkerung beiträgt, danken. //

RAIFFEISENKASSE DEUTSCHNOFEN-ALDEIN

Neue Raiffeisen-App

Raiffeisen-Kunden können mittels einer rundum erneuerten Banking-APP ihre Bankgeschäfte auf dem Handy erledigen. Damit können sie unabhängig von Banköffnungszeiten schnell und einfach eine Vielzahl von Banktransaktionen abwickeln. Dazu gehören neben der Durchführung von Überweisungen die Abfrage von sämtlichen Bankbelegen und Kontoauszügen, das Aufladen von Handy-Guthaben oder die Einzahlung der Autosteuer. Einzahlungen an die öffentliche Verwaltung über das PagoPA-System (z.B. Müll- und Wassergebühren) erfolgen einfach mittels

Einscannen des QR-Codes vom Zahlungsbescheid. Außerdem können in der APP die Bankkarten verwaltet werden. Alle Kartenzahlungen können anhand einer über-

sichtlichen Auflistung nachverfolgt werden. Lassen Sie sich von den Vorteilen und Annehmlichkeiten überzeugen. Unsere Berater in Ihrer Filiale beraten Sie gerne! //



AFFILIATO



SAIT

lokal & regional

locale & regionale

in Truden
→
a Trodena

MUSIKKAPELLE TRUDEN**Ein außergewöhnliches Musikjahr**

2020 war sicher kein Jahr wie jedes andere. Das Jahr war geprägt von Verzicht und Entbehrung. Nicht nur im Alltagsleben wurden wir vor verschiedene Hürden gestellt, auch die Vereinstätigkeit litt unter der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Bestimmungen. So musste auch die Musikkapelle Truden im Frühling, kurz nach dem Kirchtagskonzert, die Probenstätigkeit komplett einstellen. Umso mehr freuten sich die MusikantenInnen, im Sommer zwei Platzkonzerte spielen zu dürfen. Am Freitag, 16. Oktober hielt die Musikkapelle die Jahreshauptversammlung ab, dieses Jahr im Vereinshaus und selbstverständlich unter Einhaltung aller Sicherheitsvorkehrungen. Nach der Besprechung des vergangenen und des kommenden Musikjahrs stellte sich den Mitgliedern auch die Frage, wie es nun mit den

Proben und Auftritten weitergehen solle. Die anstehende Cäcilienfeier hätte von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt werden sollen, konnte jedoch aufgrund neuester Regelungen nicht stattfinden, und so wurde der Schutzpatronin der Musik aus der Ferne gedacht. Lediglich die Musikurse können derzeit abgehalten werden, wobei rund 40 Kinder in Truden unterrichtet werden.

Wir wissen nicht, was uns in nächster Zeit noch erwartet. Wir wissen nicht, wann wieder Normalität in unserem Alltag einkehren wird. Was wir aber wissen, ist, dass unsere Leidenschaft zur Musik größer ist als jede Pandemie und dass wir uns mit viel Freude und Motivation wieder in die Proben stürzen werden, sobald es die Situation zulässt. Wir sind zuversichtlich, Ihnen

bald wieder traditionelle und moderne Stücke zum Besten geben zu dürfen und wünschen allen Lind-LeserInnen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und frohes neues Jahr 2021. //

Impressum

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Truden im Naturpark

Erscheint vierteljährlich

Eingetragen beim Landesgericht
Bozen, Nr. 10/2006 vom 6.7.2006

Presserechtlich verantwortlich:
Alex Maier

Schriftleitung und Lektorat:
Gemeinde Truden im Naturpark

Layout und Druck:
Effekt! GmbH, Neumarkt

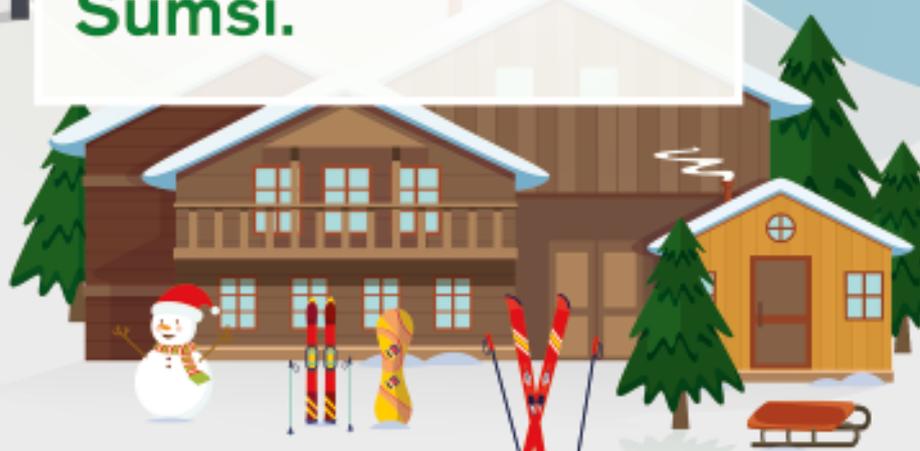
Beiträge für die nächste Ausgabe an:
dorfzeitung@truden.eu

Redaktionsschluss: 15.03.2021



Komm mit
in die Sumsi
Erlebniswelt.

Vieni con noi
nel fantastico
mondo di
Sumsi.



Die Biene Sumsi nimmt die Kinder mit in ihre bunte Welt und erzählt ihnen von ihren Erlebnissen. Spielerisch bringt sie ihnen den Umgang mit Geld und das Sparen nahe. Komm in deine Raiffeisenkasse und hole dir das neue Sumsi-Heft oder besuche Sumsi auf www.raiffeisen.it/sumsi

L'ape Sumsi conduce i ragazzi nel suo variopinto universo, raccontando loro le sue avventure e avvicinandoli così, in modo giocoso, al tema del denaro e del risparmio. Passa alla tua Cassa Raiffeisen a ritirare il nuovo giornalino di Sumsi o falle visita su www.raiffeisen.it/sumsi

Sumsi.



Raiffeisen

Meine Bank

La mia banca